

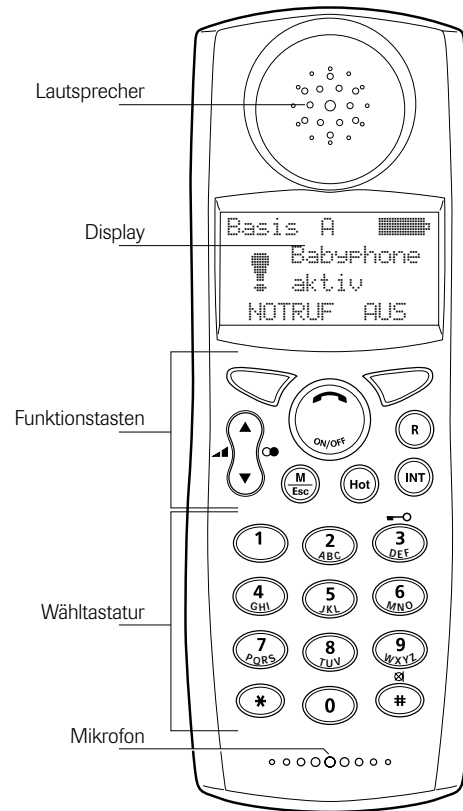
Bedienungsanleitung

Schnurloses Telefon  
**tiptel DECTLINE C**

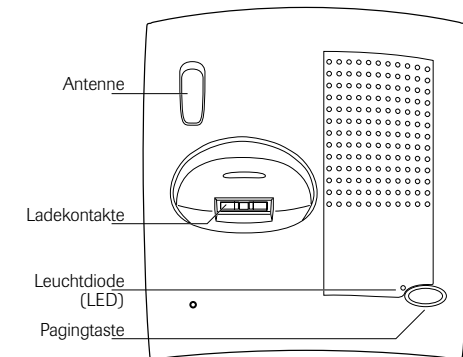


**tiptel**

## Mobilteil



## Basis



## Die Leistung im Überblick

- Betrieb mit Headset
- Anschluss für DECT-Doubler zur Reichweitenerhöhung
- Telefonbuch mit 100 Einträgen mit Namen à 14 Zeichen und Rufnummern á 30 Zeichen
- Anzeige der Rufnummer bei kommenden Gesprächen (CLIP-Funktion)
- Anrufliste: 20 Einträge
- Wahlwiederholung der letzten 10 Rufnummern
- Verkettung von Rufnummern aus Telefonbuch, Wahlwiederholung, Anrufliste, manueller Wahl
- Einfachwahl / Blockwahl
- Lauthören
- Babyphone-Funktion
- Notruffunktion
- Anzeige der Gesprächskosten / Gesprächsdauer
- Schaltbarer Tastenклик
- Einstellbare Hörerlautstärke
- Mikrofon-Stummschaltung
- Tastatursperre
- Unterstützung der T-Net-Komfortmerkmale
- Schutz vor unbefugter Benutzung durch Vollsperre
- Tonrufmelodie / -lautstärke mehrstufig einstellbar oder Vibrationsalarm
- Notizbuchfunktion
- Bis zu 5 Mobilteile an einer Basis (Multilink)
- Betrieb eines Mobilteils an bis zu 4 Basen (Multiaccess)
- Paging-Funktion

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>6</b>
2.1	Inbetriebnahme	6
2.2	Akkuladung und Akkubehandlung	9
<b>3</b>	<b>Zubehör</b>	<b>11</b>
3.1	Headset	11
3.2	Vibrationsalarm	12
3.3	Ladeschale	12
3.4	Gürtelclip	12
<b>4</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>13</b>
4.1	Zu dieser Bedienungsanleitung	13
4.2	Lieferumfang	13
4.3	Bedienelemente und Anzeigen	14
4.3.1	Tastatur	14
4.3.2	Display	14
4.3.3	Über (nach dem Mengendeckungsprinzip) die Softkeys	15
4.3.4	Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)	15
4.3.5	Die Optionen	19
4.3.6	Basisstation	19
4.3.7	Die verschiedenen Speicher	20
4.3.8	Töne	21
4.3.9	Auslieferungszustand	22
<b>5</b>	<b>Telefonieren</b>	<b>23</b>
5.1	Gehendes Gespräch	23
5.1.1	W	
5.1.2	Wahlvorbereitung	24
5.1.3	Wählen der Notrufnummern	26
5.1.4	Direktruf	27
5.1.5	Interngespräch	27
5.2	Kommendes Gespräch	28
5.2.1	Externer Ruf	28
5.2.2	Interner Ruf	29

5.3	Betrieb mit Headset	29
5.3.1	Headset-Betrieb ein- / ausschalten	30
5.3.2	Rufannahme	30
5.3.3	Ruftonlautstärke	31
5.4	Während eines Gesprächs	32
5.4.1	Anklopfen während einer Internverbindung	32
5.4.2	Dreierkonferenz / Makeln	33
5.4.3	Einstellung der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören	35
5.4.4	Lauthören	35
5.4.5	Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)	36
5.4.6	Notizbuchfunktion	37
5.4.7	Vermitteln an einen internen Teilnehmer	38
5.5	Gespräch beenden / Anzeige von Gesprächszeit und -kosten	39
5.6	Babyphone ein- / ausschalten	39
5.6.1	Babyphone für das aktuelle Gespräch ansehen	40
5.6.2	Babyphone ausschalten	41
5.6.2.1	Ausschalten aus dem Menü	41
5.6.2.2	Direktes Ausschalten	41
5.7	Direktruf	
5.7.1	Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren	42
5.7.2	Direktruf ausschalten	42
5.8	Weitere Funktionen	43
5.8.1	Gesprächskostenkontrolle	43
5.8.1.1		
5.8.1.2	Gesprächkostensumme ansehen	44
5.8.2	Mobilteil ausschalten	45
5.8.3	Paging	45
5.8.4	Tastenschutz ein- / ausschalten	45
5.8.5	Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperre	46

<b>6</b>	<b>Programmieren</b>	<b>48</b>
6.1	Akkutyp einstellen	50
6.2	Anrufliste	51
6.2.1	Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen	51
6.3	Automatisches Gesprächsende	53
6.4	Babyphone: Einstellungen vornehmen	53
6.5	Basis auswählen	55
6.6	Beleuchtung	56
6.7	Gesprächskosten	57
6.7.1	Gesprächskostenfaktor festlegen	58
6.7.2	Gesprächskostenzähler löschen	59
6.8	Hotkey	60
6.8.1	Hotkey mit Programmierung belegen	60
6.8.2	Hotkey ausführen	62
6.8.3	Hotkey löschen	63
6.9	Mobilteil-Tonruf: Melodie und Lautstärke	64
6.10	PIN ändern	66
6.11	Resetfunktion	67
6.12	Sprache festlegen	69
6.13	Telefonbuch	69
6.13.1	Neue Einträge speichern	70
6.13.2	Einträge kopieren	71
6.13.3	Einträge ändern	72
6.13.4	Einträge als Notrufnummern markieren	73
6.13.5	Einträge löschen	74
6.14	Töne	75
6.15	Vibrationsalarm-Betrieb ein- / ausschalten	76
6.16	Vollsperre	77
6.16.1	Vollsperre einschalten	77
6.16.2	Vollsperre ausschalten	77

6.17	Wahlverfahren einstellen	78
6.18	Zusätzliche Mobilteile	79
6.18.1	Mobilteil einbuchen	79
6.18.2	Mobilteil ausbuchen	80
<b>7</b>	<b>Betrieb an einer Telekommunikationsanlage</b>	<b>82</b>
7.1	Amtskennziffer festlegen	82
7.2	Wahlpause eingeben	83
<b>8</b>	<b>Problembhebung</b>	<b>84</b>
8.1	Garantiebedingungen	84
8.2	Funktionsstörungen	85
<b>9</b>	<b>Anhang</b>	<b>86</b>
9.1	Zulassung und CE-Zeichen	86
9.2	Technische Daten	89
9.3	Reinigung und Pflege	89
9.4	Die Menüstruktur	90
9.5	Stichwortverzeichnis	91

## 1 Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Erwerb eines Telefons aus der DECTLINE-Reihe haben Sie sich für ein leistungsfähiges schnurloses Telefon entschieden. Es ist mit modernster Technologie ausgestattet und verfügt über zahlreiche Komfortfunktionen.

Sie können Ihr neues Telefon sofort an einen analogen Telefonanschluss anschließen und telefonieren (Plug & Phone). Um schließlich die volle Leistungsfähigkeit des Gerätes nutzen zu können, sollten Sie diese Bedienungsanleitung gründlich lesen. Es empfiehlt sich zudem, vor der ersten Nutzung einige grundlegende Einstellungen vorzunehmen.

Lesen Sie also unbedingt das Kapitel „2.1 Inbetriebnahme“-es lohnt sich.

Das tiptel DECTLINE C ist ein schnurloses Telefon im DECT-GAP-Standard. Es besteht aus der Basis und einem oder mehreren (bis zu 5) Mobilteilen (Zubehör). Die Basis dient als Ladestation für das Mobilteil. Weitere Ladestationen sind als Zubehör erhältlich.

Für außergewöhnlichen Telefoniekomfort kann an jedes Tiptel Mobilteil ein Headset angeschlossen werden. Die speziell abgestimmten **tiptel Headsets** ermöglichen es Ihnen, freihändig zu telefonieren. So können Sie während des Telefonats bequem Tätigkeiten im Haushalt oder im Büro nachgehen, bei denen Sie beide Hände benötigen.

Als Zubehör ist außerdem der **tiptel DECT-Doubler** erhältlich, mit dem Sie die Reichweite Ihrer Basisstation gezielt erhöhen können.

In Situationen, in denen Ihr Umfeld nicht gestört werden soll, empfiehlt sich das **Vibrationsmodul**, das durch geräuschloses Vibrieren einen Anruf signalisiert und optional im Gerät problemlos nachgerüstet werden kann.

Die Sprache wird nach der im DECT-Standard verankerten Form verschlüsselt; dies bietet einen wirkungsvollen Schutz gegen das Abhören des Sprechfunkverkehrs mittels Breitbandempfängern (Scannern) durch Dritte.

Durch den GAP-Standard ist es möglich, sowohl Ihr Mobilteil an der GAP-Basis eines anderen Herstellers wie auch ein GAP-Mobilteil eines anderen Herstellers an Ihrer Basis zu betreiben. In jedem Fall sollten Sie die jeweils entsprechenden Bedienungsanleitungen zu Rate ziehen.

## 2 Sicherheitshinweise

### 2.1 Inbetriebnahme

#### Aufstellort

Bei der Standortauswahl für die Basis des DECTLINE C sollten Sie folgendes beachten:

- Vermeiden Sie die unmittelbare Nähe zu CD-Spielern, Videorecordern, Fernsehgeräten, Computern und Mikrowellengeräten. Des Weiteren sollte die Nähe von Satellitenreceivern und Anrufbeantwortern vermieden werden, da es zu Störungen kommen kann.
- Vermeiden Sie die Aufstellung an Orten mit starker Staub- oder Rauchentwicklung, direkter Sonnenbestrahlung sowie hoher Feuchtigkeit oder die direkte Nähe zu Wärmequellen
- Versuchen Sie, die Basis möglichst im Zentrum des Bereiches aufzustellen, in dem Sie telefonieren wollen; in einem mehrgeschossigen Haus erreichen Sie unter Umständen die größte Reichweite, wenn Sie die Basis in Treppennähe platzieren.
- Benutzen Sie für das Steckernetzgerät eine frei zugängliche 230 V~ (AC) Netzsteckdose. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät vom Typ SNG 010 W.
- Stellen Sie die Basis und die Ladestation (Zubehör) auf eine rutschfeste Unterlage, damit die Kunststofffüße nicht durch die Lackbeschichtung der Möbel angegriffen werden und unliebsame Spuren auf den Oberflächen hinterlassen.

#### Verwendung des Headsets

Verwenden Sie nur die speziell zugelassenen original Tiptel-Headsets. Prüfen Sie bei jeder Benutzung das Headset auf Beschädigungen des Kabels. Bei Fehlern (blanke Metallteile / Leitungen sichtbar) darf das Headset nicht benutzt werden und muss gegen ein intaktes Headset ausgetauscht werden.



**Das Mobilteil darf keinesfalls mit angeschlossenem Headset in der Basisstation stehen.**

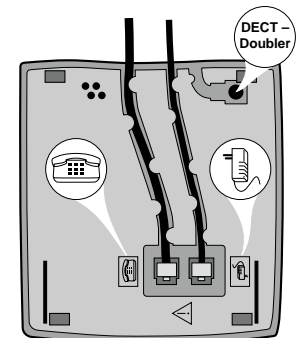
Bitte beachten Sie außerdem:

- In Verbindung mit Hörgeräten kann es zu Einschränkungen durch Nebengeräusche kommen.
- Während eines Stromausfalls kann mit dem DECTLINE C wegen fehlender Versorgung der Basis nicht telefoniert werden.

- Da die Übermittlung der Sprache zwischen Mobilteil und Basis auf dem Funkwege erfolgt und Funkverbindungen bekanntermaßen sehr stark umgebungsabhängig sind, ist nicht auszuschließen, dass eine Verbindung nicht immer und unter allen Umständen aufgebaut werden kann; Sie sollten daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinischer Notfall) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.
- Die empfohlenen Umgebungsbedingungen zum Betrieb der Basis und der Ladestation (Zubehör) des schnurlosen Telefons sind im einzelnen:  
Umgebungstemperatur: +10° C ... +40° C  
Relative Luftfeuchtigkeit: 20% ... 75 %
- Der Betrieb der Basis / Ladestation im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen ist nicht zulässig.

#### Anschließen

Stellen Sie die Kabelverbindungen an der Basis her. Stecken Sie den geräteseitigen Stecker des Telefonkabels in die entsprechende Buchse des Mobilteils. Stecken Sie das Steckernetzgerät in die entsprechend markierte Buchse an der Unterseite der Basis. Verbinden Sie dann das Telefonkabel mit der Telefondose und stecken Sie das Steckernetzgerät in eine Steckdose.



**Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzgerät SNG 010 W.**

Die in der Abbildung mit Anschluss einer externen Antenne (Zubehör) über ein abgeschirmtes Koaxialkabel mit speziellem Stecker. Im Auslieferungszustand ist sie durch einen Aufkleber geschützt, den Sie vor dem Anschluss des Steckers entfernen müssen. In der Anschlussbuchse befindet sich ein Schalter, der die interne Antenne abschaltet, sobald der passende Stecker hineingesteckt wird. Um diese Funktion zu gewährleisten, dürfen sowohl der Stecker als auch die Buchse nicht „bearbeitet“ werden. Prüfen Sie von Zeit zu Zeit das Kabel auf Beschädigung. Betreiben Sie keine Antenne mit beschädigtem Kabel, da es zu Fehlfunktionen kommen kann.

### tipitel DECT-Doubler mit Richtwirkung

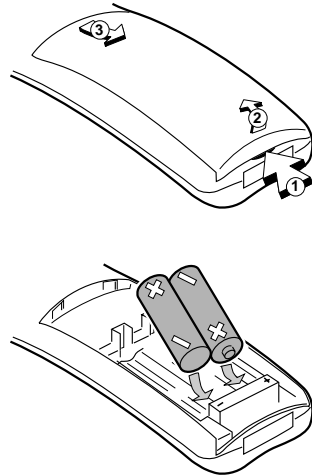
Das DECTLINE C ist mit einem Antennen-Verbindungsstecker zum Anschluss einer externen Antenne mit Richtwirkung ausgerüstet. Dieser tipitel DECT-Doubler hat einen Antennengewinn von ca. 8 dBi. Es ist nicht zulässig, Antennen mit einem höheren Antennengewinn anzuschließen.



**Verwenden Sie nur den speziell für die DECTLINE-Reihe entwickelte tipitel DECT-Doubler, da fremde Kabel oder Antennen zu Beschädigungen Ihres Gerätes führen können.**

### Akkus einlegen

Das Akkufach hat eine Abdeckung mit Schnappverschluss. Öffnen Sie das Akkufach auf der Rückseite des Mobilteils, indem Sie auf die mit ① markierte Stelle am Deckel drücken. Klappen Sie dann den Deckel nach oben ② auf und heben ihn in Richtung ③ ab. Legen Sie die Akkus der Polarität entsprechend in das Gerät und verschließen Sie das Akkufach wieder. Schieben Sie dazu die zwei Zungen am Ende des Deckels in die Aussparungen im Gehäuse und senken Sie den Deckel, bis er hörbar einschnappt. Stellen Sie das Mobilteil mit der Tastatur nach vorn in die Ladestation / Basis und geben Sie den Akkus ein wenig Zeit, sich etwas aufzuladen, bevor Sie das erste Mal telefonieren oder eine Einstellung vornehmen.



- **Achten Sie beim Einsetzen der Akkus auf Typengleichheit, gleiche Kapazität und richtige Polarität.**
- **Betreiben Sie das Mobilteil nie mit offenem Akkufach!**
- **Stellen Sie das Mobilteil nie mit offenem Akkufach in die Ladestation / Basis!**

### Reichweite

Die Reichweite beträgt im Freien ca. 300 Meter. In Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen und den räumlichen und bautechnischen Gegebenheiten kann die Reichweite geringer sein. In Gebäuden ist die Reichweite deutlich geringer als im Freien. Bedingt durch die digitale Übertragung in

dem genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Gesprächslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Gesprächsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung nach einiger Zeit getrennt.

### Das Telefon als Babyphone



Die Funktion Babyphone ist nur eine zusätzliche Hilfe zur Kontrolle Ihres Kindes. Sie ersetzt keinesfalls notwendige medizinische Überwachungsgeräte. Eine regelmäßige Kontrolle des Kindes durch die Eltern sollte weiterhin persönlich erfolgen.

### Empfohlene erste Schritte

Obwohl Ihr Telefon sofort nach dem Anschließen der Basis und einer kurzen Ladezeit für die Akkus im Mobilteil betriebsbereit ist, sollten Sie es zunächst durch einige Programmierungen an Ihre speziellen Bedürfnisse anpassen.

- Notrufnummern markieren (s. 6.16.5)
- PIN ändern (s. 6)

Im Bedarfsfall sollten Sie danach:

- einen Gesprächskostenfaktor festlegen (s. 6.7.1)

## 2.2 Akkuladung und Akkubehandlung

Bei fabrikneuen Geräten oder bei der Inbetriebnahme nach einer längeren Lagerzeit müssen die Akkus des Mobilteils zuerst geladen werden. Stellen Sie dazu das Mobilteil in die Basis / Ladestation.

Durch die Verwendung von handelsüblichen Akkus der Größe AA (Mignon) ist es möglich, Akkus mit anderer Kapazität als die mitgelieferten einzusetzen. Achten Sie bei einem Austausch immer auf paarweise gleiche Typen und Kapazität (z. B. NiCd oder NiMH / 650, 700 oder 1200 mAh).

Ein besonderes Akkulademanagement, das die Akkukapazität berücksichtigt, sorgt dafür, dass die Akkus immer optimal geladen werden. Die Besonderheit dieses Systems ist die „Lernfähigkeit“. Während der

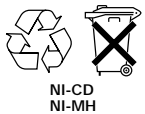
„Lernphase“ kann die Akkuanzeige im Display etwas ungenau sein–lassen Sie sich dadurch bitte nicht verunsichern.

Sie können diese „Lernphase“ verkürzen: um eine grobe Voreinstellung zu treffen, können Sie dem System den verwendeten Akkutyp mitteilen. Dazu stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Automatisch, 1200 mAh, 700 mAh**. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen (s. 6.1).

Je seltener Sie das Mobilteil nach Gesprächen in die Basis oder eine Ladestation stellen, desto eher kann das System die optimale Ladung des Akkus erreichen. Ist die Akkukapazität nahezu erschöpft, wird Ihnen das durch schnelles Blinken den Akkusymbols im Display und durch einen Warnton mitgeteilt.

Nach einer Akkuentnahme oder einem Austausch beginnt der vorgenannte „Lernprozess“ wieder von Neuem.

Bedenken Sie, dass der Akku ein Verschleißteil ist; seine Kapazität und die daraus resultierenden Betriebszeiten nehmen auch bei optimaler Behandlung im Laufe der Zeit ab.



**Führen Sie bitte defekte Akkus einer Sammelstelle für Akkus zu; sie gehören auf keinen Fall in den Hausmüll!**

## 3 Zubehör

Das modulare Konzept Ihres tiptel DECTLINE-Telefons ermöglicht es Ihnen, durch eine Vielfalt an Zubehör die Funktionalität zu verbessern und den Telefoniekomfort weiter zu erhöhen.

### 3.1 Headset

Jeder Vieltelefonierer – ob privat oder beruflich – wünscht sich zusätzliche Hände, z.B. wenn er parallel zeitraubende Arbeiten im Haushalt erledigen oder wichtige Unterlagen während des Telefonats heraussuchen muss. Mit einem Tiptel Headset (Kopfhörer mit Mikrofon), das sich an allen tiptel DECTLINE Mobilteilen anschließen lässt, befreien Sie Ihre Hände während des Telefonierens.



Bitte beachten Sie, dass herkömmliche Headsets von Fremdherstellern – die zumeist mit dreipoligem Klinkenstecker geliefert werden – nicht an tiptel DECTLINE Telefonen verwendet werden können und zu Beschädigungen der elektronischen Bauteile führen können. Original Tiptel Headsets wurden speziell auf die akustischen und technischen Eigenschaften der tiptel Mobilteile abgestimmt, um Ihnen optimale Sprachqualität und Betriebssicherheit zu gewährleisten. Funktionsstörungen durch Verwendung von Headsets dritter Hersteller fallen nicht unter die Garantie.

Tiptel bietet ein Headset zu Ihrem tiptel DECTLINE Mobilteil an, das optimal auf unterschiedliche Bedürfnisse angepasst ist.

#### **tiptel DECTLINE Headset C:**

Komfort-Headset mit Noise Cancelling zur Reduzierung von Hintergrundgeräuschen. Für Vieltelefonierer zu Hause und im Büro. Spezialversion für tiptel DECTLINE vom Headset-Spezialisten Plantronics. Der Überkopfbügel kann gegen vier Überohrbügel in unterschiedlichen Größen, die im Lieferumfang enthalten sind, ausgetauscht werden.

### 3.2 Vibrationsalarm

In einer wichtigen Besprechung oder wenn der Nachwuchs schläft, ist ein klingelndes Telefon unerwünscht. Damit Ihnen trotzdem kein wichtiger Anruf entgeht, haben wir einen Vibrationsalarm entwickelt, mit dem Sie auf Wunsch Ihr schnurloses tiptel DECTLINE-Telefon nachrüsten können: das **tiptel DECTLINE Vibra**.

Das kleine Vibrationsmodul können Sie in wenigen Minuten bei Ihrem DECTLINE Mobilteil nachrüsten.

### 3.3 Ladeschale

Die zusätzliche Ladestation für Ihr tiptel DECTLINE Telefon vergrößert den Aktionsradius Ihres Mobilteils. Laden Sie dezentral Ihr DECTLINE Mobilteil nach, z. B. im Büro oder Schlafzimmer. Die tiptel DECTLINE Ladeschale L ist ideal, wenn Sie mehrere Mobilteile an Ihrer Basisstation betreiben. Das Steckernetzgerät SNG 010 und eine Wandhalterung sind im Lieferumfang enthalten.

### 3.4 Gürtelclip

Schnellen Zugriff und sicheren Halt für das Mobilteil am Gürtel gewährt der zweiteilige Gürtelclip. Der **tiptel DECTLINE Gürtelclip** ist die ideale Ergänzung bei Verwendung eines Headsets. Der Mobilteil-Halter ist kompatibel mit gängigen Gürtelclips für GSM-Mobiltelefone.

## 4 Allgemeines

### 4.1 Zu dieser Bedienungsanleitung

In diesem Kapitel „**Allgemeines**“ werden Sie mit den Eigenheiten Ihres neuen Telefons vertraut gemacht. Sie erfahren alles Wissenswerte über Tasten, Display und Töne.

Im Kapitel „**Telefonieren**“ werden alle Bedienvorgänge vor und während des Telefongesprächs beschrieben. Sie erfahren, wie Sie ein Gespräch entgegennehmen und finden Hinweise zur Benutzung weiterer Funktionen, die eine Vorprogrammierung erfordern.

Im Kapitel „**Programmieren**“ werden die Einstell- und Programmiermöglichkeiten des Telefons beschrieben.

Im Kapitel „**Betrieb an einer Telekommunikationsanlage**“ werden die Besonderheiten beim Anlagenbetrieb erklärt.

### Darstellung der Bedienschritte

Die Bedienschritte werden in Tabellenform dargestellt. Beginnend mit einem bestimmten Ausgangszustand ist die Reihenfolge durchnummeriert.

Sind bei einzelnen Schritten alternative Auswahlmöglichkeiten vorhanden, so sind diese eingerückt und durch eine punktierte Linie abgesetzt und beginnen mit „oder“ oder „ggf.“.

Die Textspalte beschreibt in Worten die zu verrichtende Tätigkeit, die durch die Darstellung der entsprechenden Taste oder des entsprechenden Sinnbildes daneben einen schnellen Überblick zulässt. Die zugehörige Abbildung des Displays zeigt immer das Ergebnis des Bedienschrittes in dieser Zeile.

### 4.2 Lieferumfang

#### DECTLINE C

- 1 Mobilteil
- 2 Akkus, Grösse AA (Mignon)
- 1 Basis mit Steckernetzgerät SNG 010 W
- 1 Telefon-Anschlussschnur
- 1 Hemdclip
- 1 Bedienungsanleitung




## 4.3 Bedienelemente und Anzeigen

### 4.3.1 Tastatur


Zifferntasten (1) ... (0), (\*), (#)

– zum Eingeben der Rufnummern

#### Funktionstasten

 2 Softkeys (die jeweilige Funktion steht zugeordnet zur jeweiligen Taste, links oder rechts, in der unteren Displayzeile)

 Verbindungsaufbau bzw. –abbau / Ein- / Aus – Taste


 Im Ruhezustand: Aufruf und Blättern im Wahlwiederholtspeicher

Im Verbindungszustand: Einstellen der Hörerlautstärke


Bei Programmierung: zur Auswahl von Speicherplätzen, Programmieralternativen, zur Positionierung des Cursors (Einfügemarke)

 Menü / Esc-Taste öffnet und schließt das Menü

Navigation im Menü (eine Ebene höher) oder Abbruch (länger als 1,2 s drücken)

 Signaltaste mit Flashfunktion



 Hotkey 1...10, auf den sich der Sprung zu einem bestimmten Programmierungspunkt speichern lässt

 Wählen einer internen Rufnummer (beim stationen an einer Basisstation)

#### Sonderfunktionen

Kennzeichnung auf dem Gehäuse neben der jeweiligen Taste:

  Ausschalten der Tastatur (Tastaturschutz)

  Stummschaltung (Mikrofon aus)

### 4.3.2 Display


obere Zeile: Anzeige von Zuständen, bei Programmierung Anzeige des entsprechenden Menüs

Zeile 2 und 3: Textzeilen. Es werden Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Texte des Menüs angezeigt.


untere Zeile: Anzeige der Funktion der beiden Softkeys. Der Inhalt ändert sich entsprechend dem Betriebszustand.

Symbole in der oberen Zeile:

 Akku voll aufgeladen

 Akku betriebsbereit


 Akku fast leer

 (blinkt) Akku leer,  
zusätzlich Warnton

 Mikrofon aus

 Gesprächszustand

### 4.3.3 Der Menüaufruf und die Softkeys

Sie können das Menü im Ruhezustand mit Hilfe der Taste  aufrufen. In diesem Menü „blättern“ Sie mit den Pfeiltasten durch die einzelnen Menüpunkte. Diese sind z. T. weiter untergliedert, was an den Punkten z. B. hinter dem Softkey **OK...** erkennbar ist.

Im Ruhezustand wird Ihnen auf dem linken Softkey **LISTEN...** angeboten. Dieses bietet Ihnen den Zugriff auf Telefonbuch, Anrufliste und Notizbuch.

### 4.3.4 Der Editor (Ziffern- und Zeicheneingabe)

Immer wenn Rufnummern oder Namen eingegeben oder geändert werden, geschieht dies nach dem folgenden Schema. Den Zeilen im Display sind feste Einstellungen zugeordnet:

- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der unteren der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (–numerisch) bzw. bei der Eingabe von Rufnummern, sind nur Zifferneingaben möglich.

```
.....Statuszeile.....
-alphanumerisch
-numerisch
SOFTKEY SOFTKEY
```

- Befindet sich die blinkende Einfügemarke in der oberen der beiden zur Verfügung stehenden Zeilen (– alphanumerisch), wird die Tastatur automatisch auf die Eingabe von Buchstaben und Ziffern umgeschaltet. Die zur Verfügung stehenden Zeichen (s. Tabelle) werden durch mehrmaliges Drücken der Taste in kurzem Abstand geschrieben. Die Einfügemarke springt selbsttätig um eine Position weiter, wenn Sie eine andere Taste drücken oder für kurze Zeit keine Eingabe machen.

### Leerschritte einfügen

Leerschritte als Zwischenraum zwischen Worten oder Buchstaben werden durch Drücken der Taste **#** erzeugt.

### Zeilenwechsel

Ein Zeilenwechsel wird automatisch bei Erreichen des Zeilenendes oder am Ende des Wortes durch die Pfeiltaste **▼** durchgeführt.

### Positionierung der Einfügemarke

Mit den Pfeiltasten (**▲**/**▼**) bewegen Sie die Einfügemarke nach links und rechts. Ist das jeweilige Zeilenende erreicht, wird sie automatisch an den Anfang der anderen Zeile gesetzt.

### Löschen von Zeichen

Das Löschen geschieht durch Drücken des Softkeys **LÖSCHEN**. Steht die Einfügemarke am Ende einer Zeile, wird das Zeichen links von der Einfügemarke gelöscht. Ist die Einfügemarke innerhalb einer Zeile positioniert (es blinkt das entsprechende Zeichen), wird dieses Zeichen gelöscht. Die rechts davon stehenden Zeichen rücken nach links auf.

### Einfügen von Zeichen

Neue Zeichen werden an der Stelle, an der die Einfügemarke blinkt, eingefügt. Das bereits dort stehende Zeichen und alle rechts davon werden nach rechts weitergeschoben (einfügen – nicht überschreiben).

Um nun z. B. „ULF“ einzuspeichern, geben Sie den Namen wie folgt ein:

**8** **8** **▲** **5** **5** **5** **▲** **3** **3** **3** = ULF  
TUV TUV (ggf. Einfügemarke weiterschalten) JKL JKL JKL (ggf. Einfügemarke weiterschalten) DEF DEF DEF

Die möglichen Eingaben entnehmen Sie bitte nachstehender Tabelle.

Tasten	Erstbelegung	Alphanumerische Eingabe
<b>1</b>	Ziffer 1	- . ? ! , ; ' "
<b>2</b>	Ziffer 2	A B C 2 Ä Æ
<b>3</b>	Ziffer 3	D E F 3
<b>4</b>	Ziffer 4	G H I 4
<b>5</b>	Ziffer 5	J K L 5
<b>6</b>	Ziffer 6	M N O 6 Ö
<b>7</b>	Ziffer 7	P Q R S 7 ß
<b>8</b>	Ziffer 8	T U V 8 Ü
<b>9</b>	Ziffer 9	
<b>0</b>	Ziffer 0	+ 0
<b>*</b>	Ziffer *	* ( ) < = > % @ &
<b>#</b>	Ziffer #	(Leerzeichen) #

Der Zugang zum Editor erfolgt aus unterschiedlichen Bedienzuständen:

- aus dem Telefonbuch (Neuen Eintrag / Eintrag ändern)
- aus der Wahlvorbereitung

Einen Verweis auf diesen Editor finden Sie beim jeweiligen Bedienschnitt

*Ausgangszustand: Sie führen eine Programmierung oder Bedienung durch und gelangen in den Editor*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Innerhalb einer Bedienabfolge sind Name oder Nummer einzugeben		<pre>.....Überschrift..... Alphanumerisch Numerisch OPTION.. LÖSCHEN</pre>
2	Geben Sie die notwendigen Ziffern und Buchstaben ein	<b>LÖSCHEN</b>	<pre>.....Überschrift..... HR. MAIER 001122334455 OPTION.. LÖSCHEN</pre>
3	mit dem rechten Softkey löschen Sie einzelne Zeichen, Einzelheiten s. S. 15	<b>LÖSCHEN</b>	<pre>..Bedienschnitt..... HR. MAIER 00112233445 OPTION.. LÖSCHEN</pre>

oder	<b>Optionen</b> auswählen	OPTION.. / JA der vorliegende Eintrag wird an die Stelle der Einfügemarke in die Ausgangssituation übernommen	.....Optionen..... #Speichern  JA
oder	OK..	ein auszuwählender Eintrag aus dem Telefonbuch wird kopiert. *	.....Optionen..... #Kopieren aus Telefonbuch OK..
oder	OK..	ein auszuwählender Eintrag aus der Wahlwiederholung wird kopiert	.....Optionen..... #Kopieren aus Wahlwiederhlg. OK..
oder	OK..	ein auszuwählender Eintrag aus der Anrufliste wird kopiert	.....Optionen..... #Kopieren aus Anrufliste OK..
oder	OK..	ein auszuwählender Eintrag aus der Notizbuchfunktion wird kopiert	.....Optionen..... #Kopieren aus Notizbuch OK..
oder	JA	eine Wählpause von 2 Sekunden wird an der Position der Einfügemarke eingefügt (Pause = F)	.....Optionen..... #Wählpause (P)  JA

oder	Programmierung ohne Änderungen verlassen (springt eine Ebene höher)	(M Esc) (z. B. bei Programmierung im Telefonbuch)	..Neuer Eintrag.... +Name+ +Nummer+
oder	Programmierung beenden / abbrechen	(M Esc) länger als 1,2 Sekunden drücken	Basis A  LISTEN..

\* Sie können mit den Pfeiltasten zwischen allen Telefonbucheinträgen wählen. Durch Drücken des Softkeys **OK** wird die augenblicklich angezeigte Nummer dann in den Editor kopiert.

#### 4.3.5 Die Optionen

Bei manchen Programmier- und Bedienschritten wird auf dem linken Softkey **Option...** angeboten. Dahinter verbergen sich je nach Situation auswählbare Optionen wie

- Speichern
- Kopieren aus Telefonbuch
- Kopieren aus Wahlwiederholung
- Kopieren aus Anrufliste
- Kopieren aus Notizbuch
- Wählpause (P)
- Ende des Ladungsmanagements

Die Auswahl der möglichen Optionen hängt von der Funktion ab (s. jeweiliges Kapitel).

#### 4.3.6 Basisstation

An der Basisstation signalisiert eine LED folgende Betriebszustände:


- LED leuchtet konstant: Betriebsbereit
- LED blinkt langsam: Kommender Ruf, Sprechverbindung
- LED blinkt schnell: Basisstation ist für Einbuchen bereit

Mit der Pagingtaste (grüne Taste an der Basisstation) können die eingebuchten Mobilstationen gerufen werden. Während Basisstation / Ladestation blinkt die Akkuanzeige in der Mobilstation entsprechend der aktuellen Ladungsmenge (s. 4.3.2).

#### 4.3.7 Die verschiedenen Speicher

Ihr Telefon stellt Ihnen verschiedene Speicher zur Verfügung, die das Telefonieren komfortabler machen.

##### **Wahlwiederholung**

Im Wahlwiederholungspeicher befinden sich die zehn zuletzt gewählten externen Rufnummern. Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einem Neueintrag der älteste Eintrag gelöscht. Sie erreichen den Wahlwiederholungspeicher im Ruhezustand durch Betätigung einer der beiden Pfeiltasten. Sie sehen dann die zuletzt gewählte Rufnummer durch Drücken der Taste . Mit den Pfeiltasten blättern Sie im Wahlwiederholungspeicher.

Der Speicher für die Wahlwiederholung besteht aus 10 Speicherplätzen zu je maximal 30 Ziffern.

##### **Telefonbuch**

Sie können Telefonnummern manuell einspeichern oder auch Einträge aus der Anrufliste, der Wahlwiederholung oder dem Notizbuch übernehmen (s. 6.16.2). Sie können einen anderen Eintrag entweder durch ggf. mehrfaches Drücken der Pfeiltasten erreichen.

Das Telefonbuch bietet Platz für bis zu 100 Rufnummern mit automatischer alphanumerischer Sortierung (Sortierung nach Name). Die konkrete Anzahl der Speicherplätze ist abhängig von der Länge der einzelnen Einträge.

Jeder der Einträge kann als Notrufnummer gekennzeichnet werden und ist damit auch bei eingeschalteter Vollsperre, Babyphone oder Raumüberwachung wählbar.

Ein Eintrag des Telefonbuches Ihres DECTLINE-Mobilteils ist bereits im Auslieferungszustand mit der Telefonnummer der telegate-Auskunft **11 88 0** vorbelegt. **11 88 0** ist eine Nummer für alle Fälle. Denn neben Telefon-, Fax- und Mobilfunknummern bekommen Sie auch komplette Adressen mit Postleitzahl und Hausnummer – sowohl für das Inland als auch für das Ausland. Ganz gleich, ob Sie eine Privat- oder eine Branchenauskunft wünschen. Oder möchten Sie zum Gesprächspartner, zu über 1000 Service-Hotlines sowie zur Kino- der Wetterinfo weitervermittelt werden? Auch das ist kein Problem! Einfach den entsprechenden Speicherplatz auswählen und schon sind Sie mit **11 88 0** verbunden.

**11 88 0**. Die Auskunft für Deutschland.

##### **Anrufliste**

In der Anrufliste werden die Rufnummern aller eingegangenen Telefongespräche gespeichert, unabhängig davon, ob sie angenommen wurden oder nicht. Sind nicht angenommene Anrufe in der Anrufliste vorhanden, erscheint im Ruhezustand solange eine Meldung im Display, bis die Anrufliste zum ersten Mal angesehen wurde. Die Einträge geben neben der Nummer des Anrufers (bzw. bei nicht übertragener Nummer nur „Anrufer“) die Anzahl der von dieser Nummer eingegangenen Anrufe an. Ist die Anzahl größer als „9“ wird ein Stern (\*) angezeigt.

Wählen Sie eine Nummer direkt aus der Anrufliste, wird die Anzahl auf „0“ gesetzt; die Einträge werden nicht automatisch gelöscht. Die Anrufliste unterscheidet so zwischen gewählten und unbearbeiteten Einträgen. Ein neu eintreffender Anruf wird „an der obersten Stelle“ abgelegt, d. h. er erscheint bei Aufruf der Liste als Erster. Sind alle Speicherplätze belegt, werden bei neu eintreffenden Rufen zuerst die bereits gewählten Einträge gelöscht.


Neben dem direkten Wählen der Rufnummern aus der Anrufliste können Sie Einträge auch z. B. in das Telefonbuch kopieren. Die Anrufliste besteht aus 20 Speicherplätzen je 30 Ziffern.

##### **Notizbuch**

Sie können eine Nummer mit zugehörigem Namen in einen besonderen Speicher schreiben, dem Notizbuch. Dieser Speicher wird Ihnen während eines Gesprächs auf einem Softkey angeboten, so dass Sie sofort während eines laufenden Gesprächs „Notizen“ machen können. Verwenden Sie diese Notiz dann wie einen normalen Telefonbucheintrag. Im Ruhezustand finden Sie ihn unter dem Menüpunkt „Notizbuch“ oder im Menü „LISTEN...“.

#### 4.3.8 Töne

##### **Akustische Signale beim Telefonieren:**

- Den Wählton hören Sie, wenn Sie die Taste  drücken
- Der Freiton ertönt, wenn der angerufene Anschluss frei ist.
- Der Besetztton ertönt, wenn der angerufene Anschluss nicht erreicht werden kann, weil dort bereits gesprochen wird.
- Der Anklopftton weist während eines Interngesprächs auf einen von extern eintreffenden Anruf hin.

##### **Akustische Signale beim Bedienen und Programmieren:**

- Der positive Quittungston bestätigt eine korrekte Eingabe.
- Der negative Quittungston weist auf eine fehlerhafte Bedienung hin.

## Darstellung der internen Töne

(Angaben in Sekunden)



<b>Wählton</b>	
<b>Freiton</b> (wiederholt)	
<b>Besetztton</b> (wiederholt)	
<b>Anklopftton</b>	
<b>Positiver Quittungston</b>	

### 4.3.9 Auslieferungszustand

Ihr schnurloses Telefon DECTLINE C wird mit folgenden Grundeinstellungen ausgeliefert:

<b>Mobilteil</b>		<b>Basisstation</b>	
Telefonbuch	ein Eintrag (Auskunft 11 88 0)	Anrufliste	kein Eintrag
Wahlwiederholung	kein Eintrag	Wahlverfahren	MFV, Flash kurz
Tonrufmelodie	2	Gesprächs-	
Tonruflautstärke	5	kostenfaktor	0.01
Hörerlautstärke	3 (mittel)	Amtskennziffer	kein Eintrag
Tastentöne	ein	Basis-PIN	0 0 0 0
Akkularwarnung	ein		
Ladekontrolle	LED grün ein		
Tastatenkontrolle	Display- und Tastaturbeleuch- tung ein		
Eintreff. Ruf	LED rot ein		
Tastensperre	aus		
Vollsperr	aus		
Akkutyp	Auto		
Notiz	kein Eintrag		
Mobilteil-PIN	0 0 0 0		
Anrufliste	kein Eintrag		

## 5 Telefonieren

Folgende Funktionen finden Sie nachstehend beschrieben:

### Gehendes Gespräch

- Wählen (nach Leitungsbelegung)
- Wahlvorbereitung
- Wählen der Notrufnummern
- Direktruf
- Interngespräch

### Kommendes Gespräch

- Externer Ruf
- Interner Ruf

### Betrieb mit Headset

- Headset-Betrieb ein- / ausschalten
- Rufannahme
- Ruftonlautstärke

### Während eines Gesprächs

- Anklopfen während einer Internverbindung
- Dreierkonferenz / Makeln
- Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören
- Lauthören
- Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)
- Notizbuchfunktion
- Vermitteln an einen internen Teilnehmer

### Gespräch beenden

### Babyphone ein- / ausschalten

### Direktruf

- Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren
- Direktruf ausschalten

### Weitere Funktionen

- Gesprächskostenkontrolle
- Mobilteil ausschalten
- Paging
- Tastenschutz ein- / ausschalten
- Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperr

## 5.1 Gehendes Gespräch

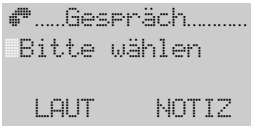
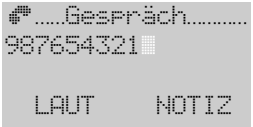
Ein Gespräch kann mit oder ohne Wahlvorbereitung eingeleitet werden. Unter Wahlvorbereitung versteht man das Eingeben von Ziffern vor der Leitungsbelegung (Mobilteil ist im Ruhezustand, kein Wählen hörbar). Sie haben hierbei die Möglichkeit, die Rufnummer zu ändern, da die Wahl noch nicht ausgeführt wurde.

### 5.1.1 W

Wenn Sie erst die Leitung belegen (☎) und dann wählen möchten, können Sie durch manuelle Eingabe von Ziffern oder durch Abruf einer gespeicherten Rufnummer den Wahlvorgang einleiten. Das Ändern bereits eingegebener Ziffern ist hierbei nicht möglich. Möchten Sie die Wahl abbrechen, drücken Sie erneut die Taste (☎).

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Verbindung aufbauen	☎	
2	Manuelle Rufnummerneingabe	☎	

### 5.1.2 Wahlvorbereitung

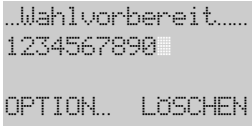
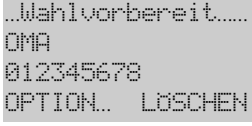
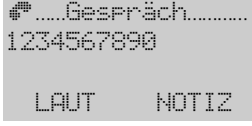
Es ist in vielen Fällen vorteilhafter, wenn Sie die Rufnummer eingeben oder zusammenstellen, bevor Sie eine Leitung belegen. Sie haben dann zusätzlich zu den vorgenannten Wahlmethoden die Möglichkeit, die Rufnummer zu bearbeiten oder zu korrigieren. Ausgeführt wird die Wahl erst, wenn Sie die Taste (☎) drücken.

Unter den Optionen finden Sie:

- die Übernahme einer Rufnummer aus dem Telefonbuch
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Wahlwiederholung
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Anrufliste
- die Übernahme einer Rufnummer aus der Notizfunktion
- die Möglichkeit, eine Pause einzuwählen

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Wählen (Manuelle Rufnummerneingabe)	☎	
und / oder	Verwenden der Optionen (s. 4.3.5)		
2	Rufnummer wählen	☎	

### 5.1.3 Wählen der Notrufnummern

Notrufnummern sind Einträge des Telefonbuchs, die auch bei aktiver Vollsperrung (s. 6.16), eingeschaltetem Babyphone (s. 5.6) oder aktiviertem Direktruf (s. 5.7) gewählt werden können. In diesen Fällen genügt ein Druck auf den linken (mit „**NOTRUF**“) bezeichneten Softkey. Zum Markieren einer Rufnummer als Notrufnummer s. 6.16.4.

**Ausgangszustand:** *Vollsperrung, Babyruf oder Raumüberwachung eingeschaltet*

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ihr Mobilteil ist für freie Wahl gesperrt	z. B. :	
2	Softkey drücken	<u>NOTRUF</u>	
3	ggf. Notrufnummer auswählen	▲ / ▼	
4	Notrufnummer wählen	●	

ein **Direktruf** Rufnummer (1...5) zugeteilt.

Bei aktiviertem Direktruf ist nur noch die automatische Wahl einer einzigen Rufnummer möglich. Jede Tastenbetätigung, ausgenommen des rechten Softkeys, hat zur Folge, dass eine Verbindung zur programmierten Direkt-rufnummer (s. 5.7.1) aufgebaut wird. Der linke Softkey leitet das Ausschalten des Direktrufs ein.

1	Direktruf ist aktiviert	
---	-------------------------	--

### 5.1.5 Interngespräch

Sind an Ihrer Basisstation mehrere Mobilteile eingebucht, können unter diesen kostenlos interne Gespräche geführt werden. Jedem Mobilteil wird beim Einbuchvorgang (s. 5. Im folgenden Beispiel ist „1“ das eigene Mobilteil.

**Ausgangszustand:** *Mobilteil in Bereitschaft*

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten	M Esc R	
2	Internrufnummer wählen, nicht verfügbare Apparate können nicht gewählt werden.	1 ... 5	
3	Im Gespräch mit gewünschtem Mobilteil.		


## 5.2 Kommendes Gespräch

Ein eintreffender Anruf wird mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke an Ihrem Mobilteil signalisiert. Im Display wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt, sofern sie übertragen wird. Bei Rufnummern, die aus mehr als 16 Ziffern bestehen, werden die ersten 15 Ziffern gefolgt von einem Strich angezeigt. Dieser Strich symbolisiert, dass weitere Ziffern folgen, die aber nicht angezeigt werden.

Wird bei einem eintreffenden Externgespräch die Rufnummer nicht übertragen, wird im Display „Unbekannt“ angezeigt.

Wenn sich das Mobilteil gerade im Programmiermodus befindet, wird dieser durch einen ankommenden Anruf abgebrochen.

### Automatische Rufannahme

Steht das Mobilteil bei einem eintreffenden Anruf in der Basis oder der Ladestation, wird beim Herausnehmen das Gespräch automatisch entgegengenommen, Sie brauchen keine Taste zu drücken. Um ein Ausschalten aus Versehen zu vermeiden, hat die Taste  für ca. 3 Sekunden keine Funktion.


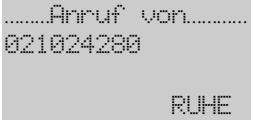
### Ruftonabschaltung


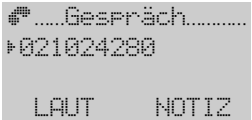
Wollen Sie, weil Sie z. B. in einer Besprechung sind, ein „klingelndes“ Mobilteil verstummen lassen, drücken Sie den rechten Softkey **RUHE**. Der aktuelle Ruf wird abgeschaltet. Der Anrufer hört weiterhin das Rufzeichen und Sie können, solange der Ruf noch besteht, das Gespräch entgegennehmen. Der folgende Anruf wird wieder mit der voreingestellten Melodie und Lautstärke signalisiert.

#### 5.2.1 Externer Ruf

##### Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

##### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Externanruf, Anzeige der Nummer des Anrufers (wenn übertragen)	 drücken, um Gespräch anzunehmen (rechten Softkey drücken, um Ruf verstummen zu lassen)	

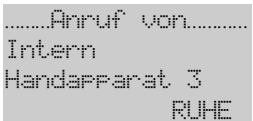

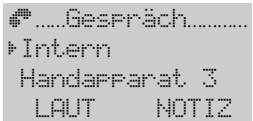
- |   |                |  |   |
|---|----------------|--|---|
| 2 | Anruf annehmen |  drücken, um Gespräch anzunehmen. |  |
|---|----------------|--|---|

Bei Übertragung der Rufnummer wird diese in die Anrufliste aufgenommen, gleichgültig ob Sie den Anruf angenommen haben oder nicht.

#### 5.2.2 Interner Ruf

##### Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

##### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	eintreffender Internanruf, Anzeige des rufenden Mobilteils		
2	Anruf annehmen	 drücken, um Gespräch anzunehmen.	

## 5.3 Betrieb mit Headset

Das Einstecken des Headset-Steckers schaltet automatisch das Mikrofon des Mobilteils ab. Der Lautsprecher des Mobilteils wird nicht abgeschaltet, so dass eine weitere Person das Gespräch über den Lautsprecher des Mobilteils verfolgen kann.

Die Einstellungen für ein angeschlossenes Headset (HSG) werden durch diesen Menüpunkt durchgeführt. Dabei ist zu beachten, dass die Einstellungen wie

- Rufannahme
- Ruftonlautstärke im Headset
- Ruftonmelodie im Headset

nur verfügbar sind, wenn vorher bei den Einstellungen der Betrieb mit Headset „ein“-geschaltet worden ist.

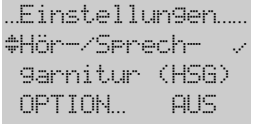
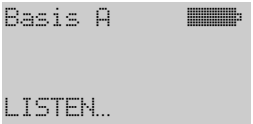
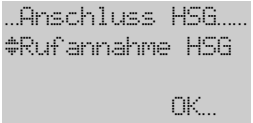
Zur Programmierung „Automatisches Gesprächsende“ siehe 6.3.



### 5.3.1 Headset-Betrieb ein- / ausschalten

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

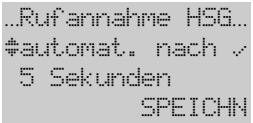
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gewünschten Menüpunkt auswählen und HSG - Betrieb einschalten, eingeschalteter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ EIN	
2	Programmierung beenden	M Esc > 1,2 s	
oder	weitere Einstellungen für das Headset durchführen	OPTION..	

### 5.3.2 Rufannahme

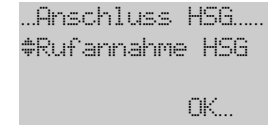
Neben der automatischen Rufannahme nach 1, 5 oder 10 Sekunden kann auch die manuelle Rufannahme eingestellt werden.

*Ausgangszustand: Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.3.1)*

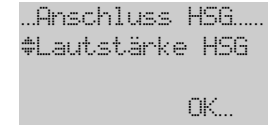
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Rufannahme</b> auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ OK..	

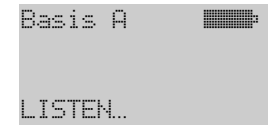
2 Mit den Pfeiltasten neue Einstellung auswählen und Softkey drücken. Neue Einstellung wird durch das Häkchen gekennzeichnet.



3 weitere Einstellungen für den Betrieb mit Headset auswählen



oder Programmierung beenden




### 5.3.3 Ruftonlautstärke

Für die Ruftonlautstärke stehen 5 mögliche Einstellungen zur Auswahl.

*Ausgangszustand: Im Menü „Einstellungen“ ist das Untermenü „Hör/Sprechgarnitur / Option“ aufgerufen, der Betrieb mit HSG ist eingeschaltet (s. 5.3.1)*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Lautstärke-HSG</b> auswählen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ OK..	

2	Mit den Pfeiltasten neue Einstellung auswählen und Softkey drücken. Neue Einstellung wird im Headset wiedergegeben und durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼ SPEICHN	..Anschluss HSG.... #Lautstärke HSG  OK..
3	weitere Einstellungen für den Betrieb mit Headset auswählen	▲ / ▼	..Anschluss HSG.... #Rufannahme HSG  OK..
oder	Programmierung beenden	M Esc > 1,2 s	Basis A LISTEN..

## 5.4 Während eines Gesprächs

### 5.4.1 Anklopfen während einer Internverbindung

Ein während eines Interngesprächs eintreffender Externanruf wird durch einen „Anklopfon“, einen kurzen Piepton (s. 4.3.8), signalisiert. Im Display erscheint zusätzlich **ANKLOPFER**.

*Ausgangszustand: im Interngespräch*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
	Anklopfen während eines Interngesprächs		#.....Gespräch..... Anklopfen  ABWEIS ANNEHM

1	Anklopfen während eines Interngesprächs, internes Gespräch beenden, Anklopfen annehmen.	● drücken, Internverbindung wird getrennt. Handset klingelt, ● drücken, um „anklopfenden Anruf“ anzunehmen.	#.....Gespräch..... Anklopfen  ABWEIS ANNEHM
oder	linken Softkey drücken, um Anklopfen abzuweisen, Internverbindung wird fortgesetzt.	ABWEIS	#.....Gespräch..... Handapparat 3 LAUT NOTIZ
oder	rechten Softkey drücken, um Gespräch anzunehmen, Internverbindung wird gehalten (Sie befinden sich im Zustand Makeln – s. 5.4.2) und nach Beendigung des Externgesprächs (●) fortgesetzt..	ANNEHM	#.....Gespräch..... Unbekannt Handapparat 3 KONF NOTIZ

### 5.4.2 Dreierkonferenz / Makeln

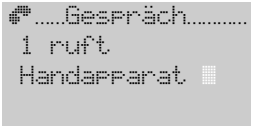
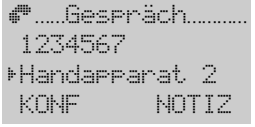
Makeln: Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer und bauen (z. B. für Abstimmungen oder Rückfragen) eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer auf. Dann schalten Sie zwischen den beiden Teilnehmern hin und her. Sie haben immer nur einen Gesprächspartner zur Zeit; Ihre beiden Gesprächspartner können einander nicht hören. Ein auf „Halten“ liegender Teilnehmer meldet sich nach Auflegen des Initiators bei diesem durch Wiederanruf („Vergessener Teilnehmer“).

Dreierkonferenz: Sie telefonieren mit einem externen Teilnehmer und möchten einen internen Teilnehmer an dem Gespräch teilnehmen lassen – Sie telefonieren zu dritt. Dreierkonferenzen bestehen aus einem externen und zwei internen Teilnehmern – eine Konferenz zwischen drei internen Teilneh-

mern ist nicht möglich. Nachdem einer der Konferenzteilnehmer aufgelegt hat, bleiben die anderen beiden weiterhin miteinander verbunden. Im folgenden Beispiel haben Sie selbst den Anschluss 1234567 angerufen und möchten die interne Nummer „Mobilteil 2“ mit in das Gespräch einbinden.

**Ausgangszustand: Externgespräch**

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten	<b>INT</b>	
2	Internrufnummer wählen, gewünschtes Mobilteil wird gerufen, Externgespräch wird gehalten	<b>1</b> ... <b>5</b>	
3	Sie können mit den Tasten <b>M</b> <b>R</b> zwischen den beiden Teilnehmern hin- und herschalten (Makeln). Der jeweils verbundene Teilnehmer wird durch die Pfeilspitze gekennzeichnet.		
oder	Nachdem sich der interne Teilnehmer gemeldet hat, beginnen Sie die Konferenz	<b>KONF</b>	
4	Jeder der Teilnehmer kann auflegen, die anderen beiden bleiben verbunden.	<b>↓</b>	

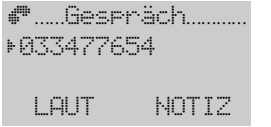
Als Initiator der Konferenz können Sie den internen Teilnehmer durch Betätigen des Softkeys **TRENN** „abwerfen“. Er hört den Besetztton. Sie telefonieren „normal“ mit dem externen Teilnehmer weiter.

**5.4.3 Einstellen der Hörerlautstärke bzw. des Lautsprechers bei Lauthören**

Sie können während eines Gesprächs die Hörerlautstärke bzw. die Lautstärke des Lautsprechers bei eingeschalteter Funktion „Lauthören“ verändern. Dazu stehen insgesamt 6 Stufen zur Verfügung. Die Änderungen bleiben nach Beendigung des Gespräches erhalten und dienen als Grundeinstellung bis zur nächsten Änderung.

**Ausgangszustand: Mobilteil im Verbindungszustand**

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Hörerlautstärke erhöhen / vermindern	<b>▲</b> / <b>▼</b>	

**5.4.4 Lauthören**

Sollen weitere im Raum befindliche Personen an dem Telefongespräch teilhaben, können Sie Lauthören einschalten. Dazu wird Ihnen während eines Gesprächs auf dem linken Softkey **LAUT** angeboten. Durch Drücken dieses Softkeys wird der Lautsprecher auf der Rückseite Ihres Mobilteils eingeschaltet und die Stimme Ihres Gesprächspartners darüber wiedergegeben. Zum Ausschalten des Lauthörens drücken Sie den linken Softkey erneut. Ebenso gut können Sie die Funktion über das Menü erreichen (wie folgt beschrieben).

*Ausgangszustand: im Gespräch*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Lauthören</b> aufrufen.	/	.....Menü..... #Lauthören  EIN
2	<b>EIN</b> oder <b>AUS</b> auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung	<u>EIN / AUS</u>	..Einstellungen.... #Lauthören ✓  AUS
3	Programmierung beenden und Gespräch weiterführen	> 1,2 s	#.....Gespräch..... +033477654  LAUT NOTIZ

5.4.5 Mikrofon ein- / ausschalten (Stummschaltung)

Wenn Sie während eines Telefongesprächs mit einem im Raum Anwesenden sprechen wollen, ohne dass Ihr Telefonpartner mithören kann, schalten Sie das Mikrofon aus.

*Ausgangszustand: im Gespräch*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ausschalten des Mikrofons		#.....Gespräch..... Mikrofon aus!  LAUT NOTIZ

*Ausgangszustand: Mikrofon ausgeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Einschalten des Mikrofons		#.....Gespräch.....   LAUT NOTIZ

5.4.6 Notizbuchfunktion

Sie können zu jedem Zeitpunkt und in jedem Gesprächszustand eine Nummer eingeben, eine bereits eingegebene Nummer ansehen oder wie einen Telefonbucheintrag verwenden.

*Ausgangszustand: im Gespräch oder im Ruhezustand*

*Bedienschritte:*


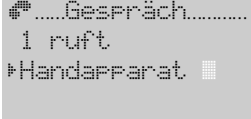




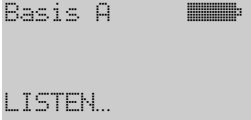

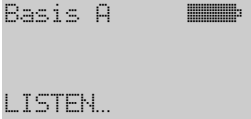
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Im Gespräch:</b> Notizfunktion aufrufen	<u>NOTIZ</u>	.....Notizbuch..... Hr. Müller 04318818 ÄNDERN.. OK..
oder	<b>Im Ruhezustand:</b> Notizfunktion aufrufen	<u>LISTEN..</u> /  / <b>Notizbuch</b> <u>OK..</u>	.....Notizbuch..... Hr. Müller 04318818 ÄNDERN.. OK..
2	Bestehender Eintrag wird angezeigt. Editor aufrufen und Änderungen vornehmen (s. 4.3.4 „Editor“)	<u>ÄNDERN..</u>	.....Notizbuch..... Hr. Müller 04318818 ÄNDERN.. OK..
oder	angezeigte Nummer direkt wählen (Nummer wird im laufenden Gespräch gewählt (Nachwahl))	<u>OK</u>	#.....Gespräch..... +Meier 682626 LAUT NOTIZ
3	Vorgang ohne Wahl der Nummer abschließen		#.....Gespräch..... +Meier 682626 LAUT NOTIZ

### 5.4.7 Vermitteln an einen internen Teilnehmer

Haben Sie ein externes Gespräch entgegengenommen, das für einen anderen internen Teilnehmer ist, können Sie es mit oder ohne Ankündigung weitervermitteln. Ist bei Vermittlung ohne Ankündigung das gewünschte Mobilteil nicht erreichbar, wird das Gespräch nach 30 s wieder zum „Vermittler“ zurückgestellt (Wiederanruf).

#### Ausgangszustand: Externgespräch

##### Bedienschritte:


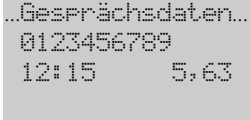
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Internes Gespräch einleiten		
2	Internrufnummer wählen, gewünschtes Mobilteil wird gerufen, Externgespräch wird gehalten	 ... 	
3	Internteilnehmer meldet sich, Vermittlung ankündigen, Verbindung abbauen		
oder	sofort Verbindung abbauen, ohne auf die Meldung zu warten		

### 5.5 Gespräch beenden / Anzeige von Gesprächszeit und -kosten

Nach Beendigung eines von Ihnen initiierten Gesprächs werden Ihnen drei Sekunden lang Gesprächszeit- und wenn vorhanden- die Gesprächskosten im Display angezeigt. Stehen keine Kosteninformationen zur Verfügung, wird nur die Gesprächszeit, und zwar in 5-Sekunden-Schritten, angezeigt. Im folgenden Beispiel sehen Sie die Anzeige für eine Gesprächszeit von 12 Minuten und 15 Sekunden sowie die Summe von 5 DM und 63 Pfennig.

#### Ausgangszustand: im Gespräch

##### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Gespräch beenden		

Sie können Ihr Mobilteil auch so programmieren, dass es sich automatisch ausschaltet, sobald die Gegenstelle die Verbindung abgebaut hat, d. h. Ihr Gesprächspartner hat aufgehört. Diese Einstellung ist besonders beim Betrieb mit einem Headset (Zubehör) empfehlenswert.

### 5.6 Babyphone ein- / ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil als Babyphone benutzen. Dabei wird ein Raum durch das Mikrophon des Mobilteils dauernd überwacht und bei Überschreiten einer bestimmaren Lärmschwelle selbsttätig ein Anruf zu einer vorher definierten Rufnummer durchgeführt.

Im Optionen - Menü (s. 4.3.5) werden die verschiedene Einstellmöglichkeiten angeboten.

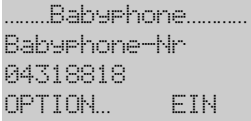
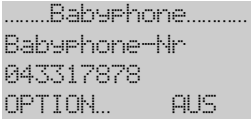
Für die Zeit des Betriebs als Babyphone werden an dem betreffenden Mobilteil keine Anrufe signalisiert sowie die Hörkapsel ausgeschaltet. Auch bei aktivierter Babyphone-Funktion kann das Mobilteil in der Ladestation stehen.



Die Funktion Babyphone ist nur eine zusätzliche Hilfe zur Kontrolle Ihres Kindes. Sie ersetzt keinesfalls notwendige medizinische Überwachungsgeräte. Eine regelmäßige Kontrolle des Kindes durch die Eltern sollte weiterhin persönlich erfolgen.


## 5.6.1 Babyphone einschalten

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt <b>Babyphone</b> aufrufen, programmierte Nummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK... PIN eingeben	
2	Babyphone mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN	
oder	Ist keine Nummer gespeichert oder soll die angezeigte Nummer geändert werden, gelangen Sie über <u>OPTION..</u> / <b>Babyphone-Nr</b> / <u>OK..</u> zum <b>Babyphone-Nr</b> Editor (s. 4.3.4)	OPTION.. / ▲ / ▼ <b>Babyphone-Nr</b> / <u>OK..</u>	
3	Programmierung beenden	M <u>Esc</u> > 1,2 s	

## 5.6.2 Babyphone ausschalten

*Ausgangszustand: Babyphone ist eingeschaltet*  
*Bedienschritte:*

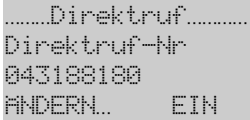
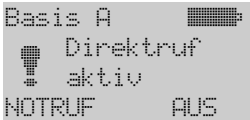
Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Babyphone ausschalten (rechter Softkey)	AUS... PIN eingeben	
2	Gerät kehrt in Bereitschaft zurück		

## 5.7 Direktruf

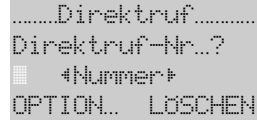
Bei eingeschaltetem Direktruf wird automatisch bei jeder beliebigen Tastenbetätigung, ausgenommen die beiden Softkeys, die Verbindung zu einer vorher einprogrammierten Rufnummer aufgebaut. Ist keine Direktrufnummer programmiert, ist keine Aktivierung möglich. Ankommende Gespräche sind wie gewohnt entgegenzunehmen.

### 5.7.1 Direktruf einschalten / Direktrufnummer programmieren

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Menüpunkt <b>Direktruf</b> aufrufen, programmierte Rufnummer wird angezeigt	▲ / ▼ OK... PIN eingeben	
2	Direktruf mit der angezeigten Rufnummer einschalten	EIN	

oder Ist keine Rufnummer programmiert, muss eine neue eingegeben werden (s. 4.3.4).



## 5.7.2 Direktruf ausschalten

**Ausgangszustand:** Direktruf eingeschaltet

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Direktruf ausschalten (rechter Softkey)	AUS PIN eingeben	
2	Gerät kehrt in Bereitschaft zurück		Basis A LISTEN..

## 5.8 Weitere Funktionen

### 5.8.1 Gesprächskosten anzeigen

Bei von Ihnen initiierten externen Gesprächen wird die abgelaufene Gesprächszeit im Display dargestellt.

Ist an Ihrem Anschluss das Leistungsmerkmal „Einheitenübertragung“ verfügbar, werden Ihnen nach Programmierung eines Faktors während und am Schluss eines externen Gespräches die entstandenen Kosten angezeigt. Die Anzeige bleibt jeweils für 3 Sekunden nach Gesprächsende sichtbar.

Außerdem können Sie sich bei Bedarf die Kosten für das jeweils letzte Gespräch oder die Gesamtkosten ansehen.

#### 5.8.1.1

**Ausgangszustand:** Menü „Einstellungen“ aufgerufen

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Gesprächskosten</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK..	..Gesprächskost..... #Kosten letztes Gespräch OK..
2	Softkey drücken	OK..	..Gesprächskost..... 1,20 OK
3	anderen Menüpunkt aufrufen	OK ▲ / ▼	..Gesprächskost..... #Summe Gesprächskosten OK..
oder	Anzeige verlassen	M / Esc > 1,2 s	Basis A LISTEN..

Wurden beim letzten Gespräch keine Kosten ermittelt, wird 0,00 angegeben.

### 5.8.1.2 Gesprächskostensumme ansehen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Gesprächskosten</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Gesprächskost..... #Summe Gesprächskosten OK...
2	Softkey drücken	OK...	..Gesprächskost.....  39,36 OK
3	anderen Menüpunkt aufrufen	OK ▲ / ▼	..Gesprächskost..... #Kostenfaktor festlegen OK...
oder	Anzeige verlassen	M Esc > 1,2 s	Basis A LISTEN..

### 5.8.2 Mobilteil ausschalten

Sie können das Mobilteil komplett ausschalten. Sein Stromverbrauch sinkt auf ein Minimum ab. In diesem Zustand können Sie nicht telefonieren, es werden auch keine ankommenden Gespräche signalisiert. Das Display ist komplett ausgeschaltet. Zum Wiedereinschalten des Mobilteils genügt ein kurzer Druck auf die Taste ●.

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft, in Wahlvorbereitung oder im Programmiermodus*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Mobilteil ausschalten	● länger als 1,2 Sekunden drücken, kurzzeitig wird „AUS“ angezeigt	

### 5.8.3 Paging

Haben Sie Ihr Mobilteil „verlegt“, drücken Sie die Pagingtaste an der Basisstation. Der Tonruf aller an dieser Basisstation eingebuchten Mobilteile ertönt für ca. 30 s. Der Ruf bricht ab, wenn eines der Mobilteile eingeschaltet wird (●). Danach verstummen auch alle anderen Mobilteile.


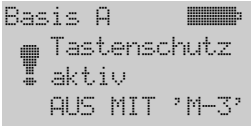
### 5.8.4 Tastenschutz ein- / ausschalten

Zur Vermeidung einer ungewollten Tastenbetätigung, z. B. während eines Transportes, können Sie die Tastatur sperren. In diesem Zustand sind alle Tasten bis auf die Taste M Esc gesperrt. Bei einem kommenden Ruf wird zusätzlich die Gesprächstaste und der Softkey **RUHE** (Abschalten des Rufsignals für den eintreffenden Anruf) freigeschaltet; für die Dauer des Gesprächs ist der Tastenschutz aufgehoben, wird aber nach Gesprächsende automatisch wieder aktiviert.




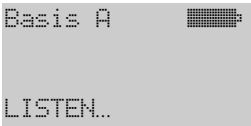
**Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft**

**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz einschalten	 <b>3</b>	

**Ausgangszustand: Tastatur gesperrt**




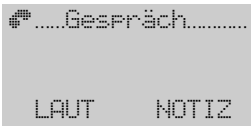
**Bedienschritte:**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Tastenschutz ausschalten	 <b>3</b>	

5.8.5 Telefonieren mit eingeschalteter Vollsperrung

Sie haben Ihr Mobilteil gegen unbefugte Benutzung gesichert. Gehende Telefongespräche sind nur nach der korrekten PIN-Eingabe möglich. Zum Ein- und Ausschalten der Vollsperrung s. 6.19.

**Ausgangszustand: Vollsperrung aktiv**

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein / Aus - Taste drücken		
2	Mobil - PIN eingeben, Verbindungszustand		

3	Rufnummer wählen  oder gespeicherte Rufnummer auswählen	
---	--	---

4	nach Beendigung des Gespräches ist die Sperre wieder aktiv 	
---	--	---

## 6 Programmieren

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Programmierungen beschrieben:

• Akkutyp einstellen .....	50
• Anrufliste .....	51
Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen .....	51
• Automatisches Gesprächsende .....	53
• Babyphone: Einstellungen vornehmen .....	53
• Basis auswählen .....	55
• Beleuchtung .....	56
• Gesprächskosten .....	57
– Gesprächskostenfaktor festlegen .....	58
– Gesprächskostenzähler löschen .....	59
• Hotkey .....	60
– Hotkey mit Programmierung belegen .....	60
– Hotkey ausführen .....	62
– Hotkey löschen .....	63
• Mobilteil-Tonruf: Melodie und Lautstärke .....	64
• PIN ändern .....	66
• Resetfunktion .....	67
• Sprache festlegen (deutsch / französisch / italienisch) .....	69
• Telefonbuch .....	69
– Neue Einträge speichern .....	70
– Einträge kopieren .....	71
– Einträge ändern .....	72
– Einträge als Notrufnummern markieren .....	73
– Einträge löschen .....	74
• Töne (Warn- und Kontrolltöne ein- / ausschalten) .....	75
• Vibrationsalarm-Betrieb ein-/ausschalten .....	76
• Vollsperrung .....	77
– Vollsperrung einschalten .....	77
– Vollsperrung ausschalten .....	77
• Wahlverfahren einstellen .....	78
• Zusätzliche Mobilteile .....	79
– Mobilteil einbuchen .....	79
– Mobilteil ausbuchen .....	80

### Schutz der Einstellungen durch die PIN

Um Ihre individuellen Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine 4-stellige PIN (persönliche Identifikations Nummer) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Die Basis sowie auch das Mobilteil haben je eine eigene PIN, die im Auslieferungszustand auf "

## 6.1 Akkutyp einstellen

Die optimale Ladung eines Akkus hängt von der Erkennung der Akku-Kapazität ab. Das Mobilteil versucht, anhand der durch den Gebrauch ermittelten Daten diese Kapazität schnellstmöglich zu errechnen. Die nachfolgend beschriebene Programmierung dient dazu, den Bereich möglicher Kapazitäten einzugrenzen und die „Lernphase“ zu verkürzen. Es stehen drei Einstellungen zur Auswahl: **Automatisch, 1200 mAh, 700 mAh**. Sollte der von Ihnen verwendete Akkutyp nicht einer der beiden einstellbaren Kapazitäten entsprechen, wählen Sie die nächst höhere oder **Auto**. Ein Schaden an den Akkus ist auch bei falscher Einstellung ausgeschlossen.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Akkukapazität</b> aufrufen	▲ / ▼ OK	..Akkukapazität..... #Automatisch ✓ SPEICHN
2	<b>Automatisch</b> oder <b>1200 mAh</b> oder <b>700 mAh</b> auswählen	▲ / ▼	..Akkukapazität..... #1200 mAh SPEICHN
3	Neue Einstellung speichern	SPEICHN	..Einstellungen..... #Akkukapazität OK..
4	Programmierung beenden	M / Esc > 1,2 s	Basis A [Signalstärke] LISTEN..



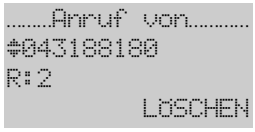

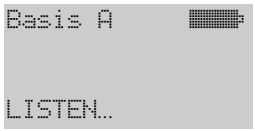
## 6.2 Anrufliste

Alle eintreffenden Anrufe werden in einer Anrufliste aufgenommen, egal ob der Anruf angenommen wurde oder nicht. Haben Sie einen Anruf nicht angenommen (z. B. während Abwesenheit) erscheint eine Meldung im Display. Diese Meldung bleibt solange bestehen, bis Sie zum ersten Mal die Anrufliste geöffnet haben. In der oberen Displayzeile sehen Sie beim Öffnen der Liste die Rufnummer des Anrufers oder, wenn die Nummer nicht übertragen wurde, stattdessen den Eintrag „Anrufer“. In der nächsten Zeile erscheint die Anzahl der Rufe für die entsprechende Nummer (oder „Anrufer“), die sich bei jedem neuen Anruf derselben Nummer um „1“ erhöht. Sind mehr als 9 Anrufe für eine Nummer registriert, wechselt die Ziffer zu einem Stern (\*). Wählen Sie direkt einen der Einträge aus der Anrufliste (●), wird die Ziffer für diesen Eintrag auf „0“ gesetzt. Gelöscht werden Einträge einzeln (s. u.) oder durch Zurücksetzen der Gesamtliste (s. 5.13). Sind keine Einträge (mehr) vorhanden, wird im Display eine durchgezogene Linie dargestellt.

### 6.2.1 Signalisierung neuer Anrufe / Direkter Rückruf / Löschen

*Ausgangszustand: Handset im Ruhezustand*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Ein oder mehrere Anrufe sind nicht angenommen worden		Basis A [Signalstärke] ! Anrufliste LISTEN..
2	Softkey drücken	LISTEN..	.....Listen..... #Anrufliste OK..
3	Anrufliste auswählen	▲ / ▼ OK..	.....Anruf von..... #043188180 R:2 LÖSCHEN
4	gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼	.....Anruf von..... #0433178084 R:* LÖSCHEN

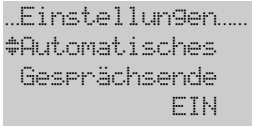
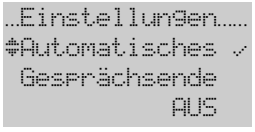

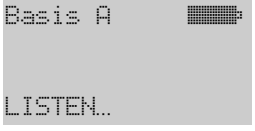
5	direkt aus der Anrufliste wählen		
oder	angezeigten Eintrag löschen, nächster Eintrag wird angezeigt, nach Löschen des letzten Eintrags wird eine durchgezogene Linie dargestellt	<u>LÖSCHEN</u>	
6	Anrufliste verlassen	 > 1,2 s	

### 6.3 Automatisches Gesprächsende

Ist die Einstellung „Automatisches Gesprächsende“ aktiviert, schaltet sich das Mobilteil automatisch aus, wenn Ihr Gesprächspartner aufgelegt hat.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Automatisches Gesprächsende</b> aufrufen, eingestellter Zustand wird durch das Häkchen gekennzeichnet.	▲ / ▼	
2	Funktion ein- oder ausschalten.	EIN / AUS	
3	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

### 6.4 Babyphone – Einstellungen vornehmen

Im Optionen-Menü des Babyphones werden Ihnen verschiedene Einstellungsmöglichkeiten angeboten:

- **Empfindlichkeit:** Es stehen Ihnen 10 Stufen zur Einstellung der Auslöseempfindlichkeit zu Verfügung. Je mehr Blöcke sichtbar sind, desto empfindlicher ist das Mikrofon. Der erste der Blöcke blinkt, sobald der aktuelle Geräuschpegel einen Anruf auslösen würde (Voreinstellung: 5).
- **Schaltzeit:** Sie können einstellen, für welche Dauer der erforderliche Geräuschpegel vorhanden sein muss, um einen Anruf auszulösen. Dazu können Sie zwischen 1 und 10 Sekunden wählen (Voreinstellung: 1 s).
- **Rufanzahl:** Sie können die maximale Anzahl der Anrufe, die innerhalb von 20 Minuten (festeingestellt) ausgelöst werden sollen, einstellen. Die Möglichkeiten dazu sind von 2 bis 10 Rufen oder keine Rufbegrenzung (Voreinstellung: 5 Rufe).

- **Rufabstand:** Hier stellen Sie ein, wieviel Zeit mindestens zwischen zwei Anrufen liegen soll. Sie können wählen zwischen „Sofort“ sowie verschiedenen Werten im Bereich zwischen 2 und 15 Minuten (Voreinstellung: 3 Minuten). Diese Zeit ist auch für die Verzögerung nach dem Einschalten des Babyphones zuständig; erst nach Ablauf dieser Zeit wird das Babyphone aktiviert.

*Ausgangszustand: Mobilteil im Menü Babyphone*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Optionen des Menüs <b>Babyphone</b> aufrufen	<u>OPTION...</u>	
2	Mit den Pfeiltasten zwischen den Einstellmöglichkeiten <b>Empfindlichkeit</b> <i>oder</i> <b>Schaltzeit</b> <i>oder</i> <b>Rufanzahl</b> <i>oder</i> <b>Rufabstand</b> auswählen	▲ / ▼	
3	Auslöseempfindlichkeit einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHN</u>	
<i>oder</i>	Schaltzeit einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHN</u>	
<i>oder</i>	Rufanzahl einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHN</u>	

<i>oder</i>	Rufabstand einstellen und neuen Wert speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHN</u>	
4	Programmierung beenden	M / Esc > 1,2 s	




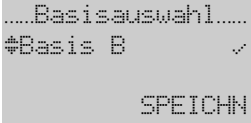

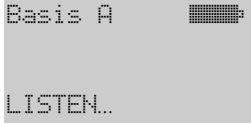
### 6.5 Basis auswählen

Sie können Ihr Mobilteil an bis zu vier verschiedenen Basisstationen (A...D) betreiben. Dazu muss es vorher an der entsprechenden Basisstation eingebucht (registriert) werden (s. 6.21). Die Einstellung „automatische Suche“ hat zur Folge, dass sich das Mobilteil an der nächsten erreichbaren Basisstation anmeldet. Das wird in den meisten Fällen die richtige sein, außer Sie betreiben das Mobilteil in einer Umgebung mit mehreren Basen, an denen das Mobilteil ebenfalls registriert ist. Dann muss eine gezielte Auswahl erfolgen.

**Beim Einbuchen eines Mobilteils an einer neuen Basisstation darf die Auswahl nicht auf „automatische Suche“ stehen!**

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ ausgewählt*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Basis/Konfiguration</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK...</u>	
2	Softkey drücken	<u>OK...</u>	

3	Eine andere Basis aussuchen und Einstellung speichern; mit  gelangen Sie zu Schritt 1 zurück.	 /  FEICHN	
4	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

## 6.6 Beleuchtung

Neben den zwei LEDs (rot und grün) an der Oberseite des Mobilteils lassen sich auch das Display und die Tastatur „ereignisgesteuert“ beleuchten. Bei Tastatur und Display (im Menü als „Display“ zusammengefasst) können Sie zwischen der Beleuchtung „Bei Bedienung“, „Bei Anruf“ oder „Bei Ladung“ wählen. Sie können eine, zwei, alle drei oder auch keine der Bedingungen auswählen. Die rote bzw. grüne LED können Sie mit den Ereignissen „Bei Anruf“, „Bei Ladung“ und / oder „Bei Akku leer“.

Erläuterung: **Bei Bedienung** – eine Taste wird betätigt; Beleuchtung erlischt 10 s nach der letzten Aktion.

**Bei Anruf** – ein Anruf trifft ein, Beleuchtung geht im Rufrhythmus an und aus.



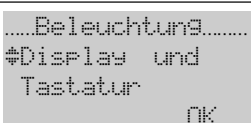









**Bei Ladung** – die Beleuchtung geht an, wenn das Mobilteil in die Ladestation gestellt wird.

**Bei Akku leer** – der Akku ist fast leer, Restzeit ca. 2-3 Minuten, LED flackert, zusätzlich ertönt Warnton (s. 4.3.2).

Bedenken Sie, dass bei eingeschalteter Beleuchtung die Betriebszeit aufgrund des erhöhten Energieverbrauchs kürzer ist.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung: Beleuchtung Display/Tastatur „ein“ bei Anruf und bei Bedienung. Sinngemäß ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Beleuchtung</b> aufrufen	 /  OK...	
2	<b>LED rot</b> oder <b>LED grün</b> oder <b>Display / Tastatur</b> auswählen	 /  OK...	
3	<b>Bei Bedienung</b> oder <b>Bei Ladung</b> oder <b>Bei Ruf</b> auswählen	 / 	
4	Softkey drücken, das Häkchen zeigt die Aktivierung an	EIN	
5	Programmierung beenden	 > 1,2 s	

## 6.7 Gesprächskosten

Bei von Ihnen initiierten externen Gesprächen wird die abgelaufene Gesprächszeit im Display dargestellt. Ist an Ihrem Anschluss das Leistungsmerkmal „Einheitenübertragung“ verfügbar, werden Ihnen nach Programmierung eines Faktors am Schluss eines externen Gespräches die entstandenen Kosten angezeigt. Die Anzeige bleibt jeweils für 3 Sekunden nach Gesprächsende sichtbar. Außerdem können Sie sich bei Bedarf die Kosten für das jeweils letzte Gespräch oder die Gesamtkosten ansehen (s. 5.8.1).


## 6.7.1 Gesprächskostenfaktor festlegen

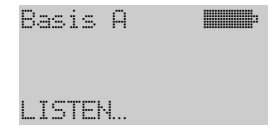
Gesprächskostenfaktor festlegen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Gesprächskosten</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Gesprächskost..... #Kostenfaktor festlegen OK...
2	Softkey drücken	OK...	..Gesprächskost..... Kostenfaktor...? 0,12 ÄNDERN... OK
3	Softkey drücken	ÄNDERN...	..Gesprächskost..... Basis-PIN...? *PIN*
4	Basis - PIN eingeben		..Gesprächskost..... Kostenfaktor...? 0,12 SPEICHN
5	Neuen Kostenfaktor dreistellig eingeben, das Komma wird automatisch gesetzt		..Gesprächskost..... Kostenfaktor...? 0,09 SPEICHN
6	Softkey drücken	SPEICHN	..Gesprächskost..... Kostenfaktor...? 0,09 ÄNDERN... OK
7	anderen Menüpunkt aufrufen	OK ▲ / ▼	..Gesprächskost..... #Zähler löschen OK...

oder Programmierung  > 1,2 s  
beenden



Anmerkung: Die Basis-PIN lautet 0 0 0 0, wenn Sie sie nicht geändert haben (s. 6)

## 6.7.2 Gesprächskostenzähler löschen

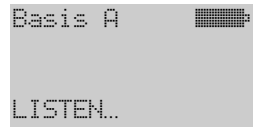
*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Gesprächskosten</b> gewünschten Menüpunkt aufrufen	▲ / ▼ OK...	..Gesprächskost..... #Kostenzähler löschen OK...
2	Softkey drücken	OK...	..Gesprächskost..... Basis-PIN...? *PIN*
3	Basis - PIN eingeben und Menüpunkt auswählen	* ▲ / ▼	..Gesprächskost..... #letztes Gespr. 1,20 LÖSCHEN
4	Zähler löschen	LÖSCHEN	..Gesprächskost..... #letztes Gespr. 0,00 LÖSCHEN
5	anderen Zähler auswählen	▲ / ▼	..Gesprächskost..... #Gesamt 39,36 LÖSCHEN

oder Programmierung beenden

> 1,2 s



Anmerkung: Die Basis-PIN lautet 0 0 0 0, wenn Sie sie nicht geändert haben (s. 6)

## 6.8 Hotkey

Die Taste gefolgt von einer der Zifferntasten ... stellt einen von 10 möglichen sogenannten „Hotkeys“ dar. Einen solchen Hotkey können Sie so programmieren, dass nach seiner Betätigung direkt zu einem von Ihnen ausgewählten Menüpunkt gesprungen wird, ohne dass Sie sich lange durch das Menü arbeiten müssen.

### 6.8.1 Hotkey mit Programmierung belegen

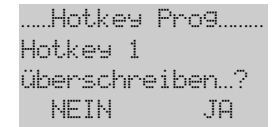
Sie können zu einem bestimmten Punkt des Menüs „springen“, ohne sich durch die einzelnen Ebenen durcharbeiten zu müssen. Dazu ein Beispiel: Sie müssen öfter die Lautstärke des Tonrufs Ihres Mobilteils ändern (unterschiedliche Lautstärke für Tag- und Nachtanrufe). Daher legen Sie die Einstellung auf den Hotkey „HOT 1“. Gehen Sie zu diesem Zweck genau an die Stelle des Menüs, an die Sie später „springen“ möchten (bezüglich des Beispiels s. 6.9). Haben Sie die gewünschte Anzeige auf dem Display, drücken Sie die Taste gefolgt von der gewünschten Zifferntaste (hier ).

### Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft

#### Bedienschritte:

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Zur Hotkey – Programmierung gewünschte Funktion aufrufen	z. B. s. 6.9	
2	gewünschte Hotkeynummer eingeben, Funktion gespeichert		

oder Hotkey ist belegt:



linken Softkey drücken und anderen Hotkey auswählen

NEIN ...



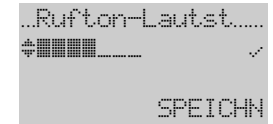
oder rechten Softkey drücken

JA



4 linken Softkey drücken: Einstellung wird bei Betätigung des Hotkeys automatisch durchgeführt, Gerät geht in den Ruhezustand

AUTOM.

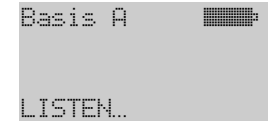


oder rechten Softkey drücken: Einstellung muss nach Betätigung des Hotkeys manuell getätigt und bestätigt werden

MANUELL



5 Programmierung beenden > 1,2 s








## 6.8.2 Hotkey ausführen

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft oder im Gespräch*





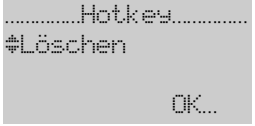
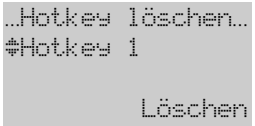


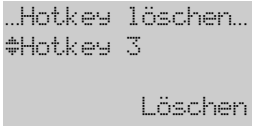
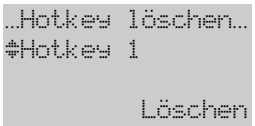


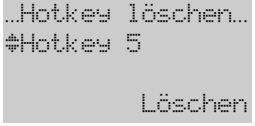

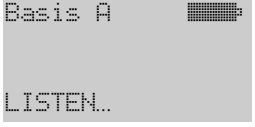
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste  und gewünschte Zifferntaste drücken. Je nach Programmierung des gewünschten Hotkeys wird die jeweilige Belegung automatisch oder zur manuellen Bestätigung ausgeführt.	 	Je nach Programmierung

## 6.8.3 Hotkey löschen

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Taste  drücken und <b>Löschen</b> auswählen	  / 	
2	Softkey drücken	<u>OK...</u>	
3	gewünschten Hotkey auswählen	 / 	
4	Softkey drücken, Funktion wird gelöscht	<u>Löschen</u>	
5	anderen Hotkey auswählen	 / 	
oder	Hotkey - Menü beenden	 > 1,2 s	

## 6.9 Mobilteil-Tonruf: Melodie und Lautstärke

Sie können den Tonruf in Ihrem Mobilteil getrennt und unterschiedlich für interne und externe Anrufe auf folgende Varianten einstellen:

- Einstell. 1 – es ertönt nur ein einziger kurzer Piepton
- Einstell. 2 ... 7 – verschiedene Klingeltöne
- Einstell. 8 ... 10 – kurze Musikstücke.

Auch die Lautstärkeeinstellung ist zwischen intern und extern getrennt einstellbar. Sie können zwischen 7 verschiedenen festen Lautstärken oder einer Crescendo – Funktion (anwachsende Lautstärke) wählen oder den Tonruf abschalten („Aus“). Der eingestellte Wert wird durch ein Häkchen gekennzeichnet.

Das folgende Beispiel beschreibt die Einstellung:  
Lautstärke „6“ für „externe Anrufe“ mit Melodie „5“.  
Sinngemäss ist bei den anderen Einstellungen zu verfahren.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Audio</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	.....Audio..... #Rufton- Lautstärke OK...
2	<b>Ruftonlautstärke</b> auswählen	▲ / ▼ OK...	..Rufton-Lautst..... #Lautstärke Externanruf OK...
3	<b>Lautstärke Externanruf</b> auswählen, aktuelle Einstellung wird angezeigt	▲ / ▼ OK...	..Extern-Lautst..... #■■■■■■■■_ ✓ SPEICHN
4	neuen Wert einstellen, neue Einstellung ertönt	▲ / ▼	..Extern-Lautst..... #■■■■■■■■_ SPEICHN

5	Einstellung speichern	<u>SPEICHN</u>	..Rufton-Lautst..... #Lautstärke Externanruf OK...
6	Eine Menüebene zurückgehen und <b>Rufton-Melodie</b> auswählen	M Esc ▲ / ▼ OK...	..Rufton-Melodie... #Melodie Externanruf OK...
7	Softkey drücken, neuen Wert einstellen, aktuelle Einstellung ertönt	OK... ▲ / ▼	..Rufton-Melodie... #Melodie 5 ✓ SPEICHN
8	Einstellung speichern	<u>SPEICHN</u>	..Rufton-Melodie... #Melodie Externanruf OK...
9	Programmierung beenden	M Esc > 1,2 s	Basis A ■■■■■ LISTEN..



**Hinweis:** Wenn ein Anruf nur durch den Vibrationsalarm signalisiert werden soll, müssen Sie die Tonruflautstärke (intern/extern) auf „0“ stellen und den Vibrationsalarm einschalten, s. 6.18.


## 6.10 PIN ändern

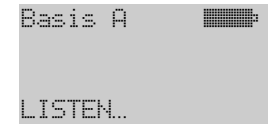
Um spezielle Einstellungen zu schützen, ist der Zugang zu verschiedenen Programmierungen durch eine PIN (Persönliche Identifikations Nummer, 4-stellig) gegen unbefugten Zugriff gesichert. Die Basis sowie auch das Mobilteil haben je eine eigene PIN-Einstellung, die **im Auslieferungszustand auf „0000“** steht. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie diese Einstellung sofort nach der Inbetriebnahme ändern. Haben Sie eine eigene PIN eingegeben, merken Sie sich bitte die neue Einstellung gut; ein Zurücksetzen auf den Auslieferungszustand bei vergessener PIN ist nur kostenpflichtig über eine Service-Werkstatt möglich.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>PIN</b> aufrufen	▲ / ▼ OK	.....PIN..... #Basis-PIN  OK..
2	Basis-PIN oder Mobil-PIN auswählen	▲ / ▼ OK	.....Basis PIN..... PIN eingeben..? #PIN# LÖSCHEN
3	Alte PIN eingeben (z. B. Basis - PIN)	☞	.....Basis PIN..... Neue PIN..? #PIN# LÖSCHEN
4	Neue PIN eingeben	☞	.....Basis PIN..... PIN bestätigen..? #PIN# LÖSCHEN
5	Neue PIN erneut eingeben	☞	.....PIN..... #Basis-PIN  OK..

6 Programmierung  > 1,2 s  
beenden



Bei korrekter Eingabe der neuen PIN kehrt das Mobilteil mit dem positiven Quittungston in den Ruhezustand zurück; bei Fehleingabe ertönt stattdessen der negative Quittungston, und die PIN wird nicht geändert.

## 6.11 Resetfunktion

Sie können zwischen folgenden Funktionen auswählen:

Mobilteulfunktionen **(mit Mobil – PIN – Eingabe)**

- Wahlwiederholung zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Telefonbuch zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Anrufliste zurücksetzen (Löschen aller Einträge)
- Einstellungen im Mobilteil zurücksetzen in den Auslieferungszustand (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte / s. Mobilteulfunktionen)


Basisstationfunktionen **(mit Basis – PIN – Eingabe)**

- Amtsholung löschen / Deaktivierung der Amtsholung (Anlagenbetrieb)
- Basisstation in den Auslieferungszustand zurücksetzen (Löschen der Nutzerdaten, einschl. aller vorgenannten Punkte / s. Basisstationfunktionen).

Die Funktionen sind durch die PIN – Eingabe geschützt. Beim „Rücksetzen in den Auslieferungszustand“ wird jeweils das Mobilteil oder die Basisstation in allen Punkten in den Auslieferungszustand zurückgesetzt (s. 4.3.9).

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Einstellungen</b> gewünschten Menü- punkt aufrufen	 ▲ / ▼ OK..	..Einstellungen.... #Rücksetzen  OK..

- 2 **Wahlwiederhol. ...** ▲ / ▼  
 oder **Telefonbuch ...** OK  
 oder **Anrufliste ...**  
 oder **Einstellungen ...**  
 oder **Amtsholung ...**  
 oder **Basisstation ...**  
 oder **Alles zurücksetzen...?**  
 auswählen

```
.....Rücksetzen.....
#Telefonbuch
zurücksetzen..?
OK..
```

- 3 Zum Rücksetzen  
 notwendige PIN ein-  
 geben (Mobil – oder  
 Basis – PIN, s. o.)



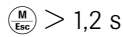
```
.....Rücksetzen.....
PIN eingeben..?
<PIN>
```

- 4 Eine andere Aus-  
 wahl im Menü vor-  
 nehmen



```
.....Rücksetzen.....
#Basis
zurücksetzen..?
OK..
```

- oder Programmierung  
 beenden



```
Basis A
LISTEN..
```

Anmerkung: Die Mobilteil-PIN lautet 0 0 0 0, wenn Sie sie nicht geändert haben (s. 6)  
 Nach dem Zurücksetzen in den Auslieferungszustand verliert das Mobilteil kurzzeitig die Verbindung zur Basis; diese Verbindung wird innerhalb kurzer Zeit selbsttätig wiedergefunden.

## 6.12 Sprache festlegen

Es stehen drei Sprachvarianten zur Verfügung (deutsch, französisch und italienisch). Alle Displayanzeigen in der jeweils eingestellten Sprache ausgegeben.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*




Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Sprache</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u>	.....Sprache..... #Deutsch ✓  SPEICHN
2	<b>Italiano</b> oder <b>Francais</b> oder <b>Deutsch</b> auswählen und gewünschte Ein- stellung speichern	▲ / ▼ <u>SPEICHERN</u>	..Einstellungen.... #Sprache  OK..
3	Programmierung beenden	<u>M Esc</u> > 1,2 s	Basis A  LISTEN..

## 6.13 Telefonbuch

Im Telefonbuch können Sie bis zu 100 Rufnummern mit jeweils maximal 14 Zeichen für den Namen und 30 Ziffern für die Rufnummer abspeichern. Sie können die Nummern für das Telefonbuch manuell eingeben oder auch aus der Notizfunktion oder der Wahlwiederholung übernehmen. Einzelheiten zur Ziffern- und Zeicheneingabe s. 4.3.4.  
 Die als Notrufe markierten Einträge, erkennbar am • vor der Rufnummer, können auch gewählt werden (s. 5.1.4), wenn Vollsperrung, Raumüberwachung oder Babyphone eingeschaltet ist.

### 6.13.1 Neue Einträge speichern

*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder LISTEN... / ▲ / ▼ <b>Telefonbuch</b> <u>OK</u> ...	<pre>.....Telefonbuch..... #Adam 033477654 OPTION..  OK..</pre>
	oder wenn noch kein Eintrag vorhanden ist		<pre>.....Telefonbuch..... kein Eintra9! OPTION..</pre>
2	Neuen Eintrag eingeben (s. 4.3.4 Editor)	<u>OPTION</u> ... / ▲ / ▼ <b>Eintrag neu</b> <u>OK</u> ...	<pre>.....TB Neu..... &lt;Name&gt; &lt;Nummer&gt; OPTION..</pre>
3	Sind Name und Nummer eingegeben, Eintrag speichern	<u>OPTION</u> ... / ▲ / ▼ <b>Speichern</b> <u>JA</u>	<pre>.....Telefonbuch..... #Mustermann 987654321 OPTION..  OK..</pre>
4	Weitere Einträge auswählen	▲ / ▼ oder 	<pre>.....Telefonbuch..... #Elfriede 66778899 OPTION..  OK..</pre>
oder	Programmierung beenden	 > 1,2 s	<pre>Basis A  LISTEN..</pre>

### 6.13.2 Einträge kopieren

*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder LISTEN... / ▲ / ▼ <b>Telefonbuch</b> <u>OK</u> ...	<pre>.....Telefonbuch..... #Adam 033477654 OPTION..  OK</pre>
2	Im Menü <b>OPTION...</b> <b>Eintrag neu</b> auswählen	<u>OPTION</u> ... / ▲ / ▼ <b>Eintrag neu</b> <u>OK</u> ...	<pre>.....TB Neu..... &lt;Name&gt; &lt;Nummer&gt; OPTION..</pre>
3	Gewünschte Quelle auswählen (z. B. Wahlwiederholung).	<u>OPTION</u> ... / ▲ / ▼	<pre>.....Opt. TB Neu..... #Kopieren aus Wahlwiederhol9 OK..</pre>
4	Die weitere Bedienabfolge geschieht wie in 4.3.4 „Editor“ beschrieben.	<u>OK</u> ...	<pre>.....TB Neu..... &lt;Name&gt; 9988776655 OPTION..  LÖSCHEN</pre>
5	Weitere Programmierung vornehmen	<u>OK</u> ...	<pre>.....TB Neu..... &lt;Name&gt; &lt;Nummer&gt; OPTION..</pre>
oder	Programmierung beenden	 > 1,2 s	<pre>Basis A  LISTEN..</pre>

### 6.13.3 Einträge ändern

*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder <u>LISTEN..</u> / ▲ / ▼ <b>Telefonbuch</b> <u>OK</u> ...	.....Telefonbuch..... #ADAM 033477654 OPTION.. OK..
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☰ ☷	.....Telefonbuch..... #HEINZ 0066778899 OPTION.. OK..
3	Im Menü <b>OPTION...</b> <b>Eintrag ändern</b> auswählen, die weitere Bedienabfolge geschieht wie in 4.3.4 „Editor“ beschrieben.	<u>OPTION..</u> / ▲ / ▼ <b>Eintrag ändern</b> <u>OK</u> ...	.....Telefonbuch..... #HEINZ 00667788990 OPTION.. LÖSCHEN
4	Weiteren Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☰ ☷	.....Telefonbuch..... #PAULINE 06565656565 OPTION.. OK..
oder	Programmierung beenden	> 1,2 s	Basis A  LISTEN..

### 6.13.4 Einträge als Notrufnummern markieren



*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder <u>LISTEN..</u> / ▲ / ▼ <b>Telefonbuch</b> <u>OK</u> ...	.....Telefonbuch..... #Adam 033477654 OPTION.. OK..
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstaben des Namens gewünschten Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☰ ☷	.....Telefonbuch..... #Heinz 0066778899 OPTION.. OK..
3	Im Menü <b>OPTION...</b> <b>Eintrag als Notrufnummer</b> auswählen.	<u>OPTION..</u> / ▲ / ▼ <b>Eintrag als Notrufnummer</b>	..Opt: Telefonb..... #Eintrag als Notrufnummer JA
4	Softkey drücken	<u>JA</u>	..Opt: Telefonb..... PIN eingeben..? *PIN*
5	Mobil - PIN eingeben	☰ ☷	.....Telefonbuch..... #Heinz #0066778899 OPTION.. OK..
6	Weiteren Eintrag auswählen	▲ / ▼ oder ☰ ☷	.....Telefonbuch..... #Jaqueline 06565656565 OPTION.. OK..
oder	Programmierung beenden	> 1,2 s	Basis A  LISTEN..

### 6.13.5 Einträge löschen

*Ausgangszustand: Mobilteil in Bereitschaft*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Den Menüpunkt <b>Telefonbuch</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ... oder <u>LISTEN</u> ... / ▲ / ▼ <b>Telefonbuch</b> <u>OK</u> ...	.....Telefonbuch..... #Adam 033477654 OPTION... OK...
2	Mit den Pfeiltasten oder durch Eingabe des Anfangsbuchstabs des Namens gewünschten Eintrag auswählen.	▲ / ▼ oder ☰ ▼	.....Telefonbuch..... #Heinz 0066778899 OPTION... OK...
3	Im Menü <b>OPTION...</b> <b>Eintrag löschen</b> auswählen	<u>OPTION</u> ... ▲ / ▼ <b>Eintrag löschen</b> <u>OK</u>	.....Telefonbuch..... #Adam 033477654 OPTION... OK...
4	Programmierung beenden	 > 1,2 s	Basis A   LISTEN..

### 6.14 Töne

Sie haben die Möglichkeit, die akustische Meldung einiger Ereignisse an- oder abzuschalten. So können Sie entscheiden, ob ein Warnton ertönen soll:

- bei leerem Akku („Akkuwarnung“)
- bei einer Tastenbetätigung („Tastentöne“)
- bei korrektem Kontakt des Mobilteils in der Basis- / Ladestation („Ladekontrolle“)
- bei Erreichen der Reichweitengrenze.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Audio</b> aufrufen	▲ / ▼ <u>OK</u> ...	.....Audio..... #Töne  OK...
2	<b>Töne</b> auswählen	▲ / ▼ <u>OK</u> ...	.....Töne..... #Akkuwarnung  EIN
3	<b>Akkuwarnung</b> oder <b>Tastentöne</b> oder <b>Ladekontrolle</b> oder <b>Reichweite</b> auswählen	▲ / ▼	.....Töne..... #Ladekontrolle  EIN
4	Softkey drücken, das Häkchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist	<u>EIN</u> oder <u>AUS</u>	.....Töne..... #Ladekontrolle ✓  AUS

5	Eine andere Auswahl im Menü vornehmen	▲ / ▼	<pre> .....Töne..... #Tastentöne ✓ AUS </pre>
oder	Programmierung beenden	M  > 1,2 s	<pre> Basis A LISTEN.. </pre>

### 6.15 Vibrationsalarm-Betrieb ein- / ausschalten

Nach dem Einbau des tiptel VIBRA (Zubehör) können Sie dessen Betrieb einschalten. Kommende Anrufe werden dann zusätzlich zum Tonruf durch den Vibrationsalarm signalisiert.



**Wenn Sie sicherstellen wollen, dass ein Anruf nur durch den Vibrationsalarm signalisiert werden soll, müssen Sie zusätzlich die Tonruflautstärke auf „0“ einstellen**

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*  
*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Zum gewünschten Menüpunkt gehen.	▲ / ▼	<pre> ..Einstellungen... #Vibrations- alarm EIN </pre>
2	<b>EIN</b> oder <b>AUS</b> auswählen; Häkchen zeigt die aktive Einstellung	EIN / AUS	<pre> ..Einstellungen... #Vibrations- alarm ✓ AUS </pre>
3	Programmierung beenden	M  > 1,2 s	<pre> Basis A LISTEN.. </pre>

### 6.16 Vollsperr

Mit der Vollsperr schließen Sie aus, dass jemand Ihr Mobilteil benutzt, ohne die zugehörige PIN zu kennen. Es ist allerdings möglich, ankommende Gespräche anzunehmen, Notrufnummern zu wählen und auch das Mobilteil „auszuschalten“. (s. 5.8.2). Zum Telefonieren mit aktiver Vollsperr s. 5.8.5.

#### 6.16.1 Vollsperr einschalten

*Ausgangszustand: Mobilteil im Hauptmenü*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Im Menü <b>Vollsperr</b> aufrufen und einschalten (rechter Softkey)	▲ / ▼ EIN..	<pre> .....Vollsperr..... PIN eingeben..? *PIN* </pre>
2	Mobil – PIN eingeben, für gehende Gespräche sowie für Programmierungen ohne Kenntnis der PIN gesperrt	PIN eingeben	<pre> Das Gerät ist jetzt Vollsperr aktiv Notruf Aus... </pre>

#### 6.16.2 Vollsperr ausschalten

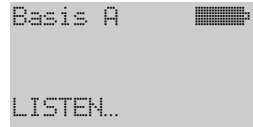
*Ausgangszustand: Vollsperr eingeschaltet*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Softkey <b>AUS</b> drücken	AUS..	<pre> .....Vollsperr..... PIN eingeben..? Löschen </pre>



- 2 PIN eingeben; nach korrekter PIN – Eingabe geht das Gerät in den Ruhezustand



Anmerkung: Die Mobilteil-PIN lautet 0 0 0 0, wenn Sie sie nicht geändert haben (s. 6)

### 6.17 Wahlverfahren einstellen

Das Wahlverfahren kann auf folgende Arten eingestellt werden:

- Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) mit langer Flashtastenfunktion (230 ms)
- Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV) mit kurzer Flashtastenfunktion (90 ms)

Die erfolgreiche Einstellung wird durch den positiven Quittungston bestätigt.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Wahlverfahren</b> aufrufen	▲ / ▼ OK	
2	<b>MFV Flash kurz</b> oder <b>MFV Flash lang</b> auswählen	▲ / ▼	
3	Softkey drücken, das Häkchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist	EIN oder AUS	
4	Programmierung beenden	M Esc > 1,2 s	

### 6.18 Zusätzliche Mobilteile

An einer Basisstation können bis zu 5 Mobilteile eingebucht werden. Für jedes Mobilteil muss eine einstellbare interne Rufnummer, über die es für Interngespräche oder interne Vermittlung / Konferenz gezielt erreicht werden kann, ausgewählt werden. Ein fabrikneues Mobilteil oder ein Mobilteil, das noch an keiner Basisstation angemeldet ist, wird bei der Inbetriebnahme automatisch in den Anmeldezustand versetzt.


Am anzumeldenden Mobilteil muss vorher eine Basisstation (Basisstation A...D) ausgewählt werden (s. 6.5). **Die Basisstationauswahl darf nicht auf „Auto“ stehen!**

#### 6.18.1 Mobilteil einbuchen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*




Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	<b>Basis:</b> zum Aktivieren der Basis Pagingtaste länger als 10 s drücken		Basis-LED blinkt schnell, ca. 1 Minute Zeit, um das neue Mobilteil einzubuchen
2	<b>Mobilteil:</b> Untermenü <b>Basisauswahl/ Konfiguration</b> aufrufen	▲ / ▼ OK	
3	<b>Gerät anmelden</b> auswählen	▲ / ▼ OK	
4	Gewünschte Basis auswählen	▲ / ▼ OK	
5	Basis-PIN eingeben, Softkey drücken	M Esc ANMELDN	

6	Sobald eine aktivierte Basis gefunden wurde		<pre>..Gerät anmelden... #Teilnehmer 2 3 4 5 OK..</pre>
7	gewünschte Teilnehmernummer der angezeigten verfügbaren Nummern auswählen		<pre>Basis A Handapparat 3 LISTEN..</pre>

### 6.18.2 Mobilteil ausbuchen

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Basisauswahl/ Konfiguration</b> aufrufen	▲ / ▼ OK..	<pre>....Basis/Konfig.... #Basisauswahl OK..</pre>
2	<b>Gerät abmelden</b> auswählen	▲ / ▼ OK..	<pre>..Gerät abmelden... Basis-PIN.? [PIN] ABMELDN</pre>
3	Basis-PIN eingeben, Softkey drücken	 ABMELDN	<pre>..Gerät abmelden... Teilnehmer 1 2 ABMELDN</pre>
4	gewünschte Teilnehmernummer auswählen		<pre>....Basis/Konfig.... #Gerät abmelden OK..</pre>
5	Programmierung beenden	 > 1,2 s	<pre>Basis A LISTEN..</pre>

Jedes Mobilteil kann von jedem beliebigen anderen an der betreffenden Basis eingebuchten Mobilteil außer von sich selbst ausgebucht werden.

**Anmerkung:** Die Basis-PIN lautet 0 0 0 0, wenn Sie sie nicht geändert haben (s. 6)

## 7 Betrieb an einer Telekommunikationsanlage

Beim Betrieb an einer Telekommunikationsanlage (TK-Anlage) sind zusätzlich bzw. abweichend von der Bedienung des Telefons am direkten Anschluss die folgenden Punkte zu berücksichtigen.


### 7.1 Amtskennziffer festlegen

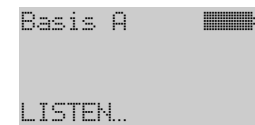
Die zum Amtszugang erforderliche Amtskennziffer (häufig „0“) kann gespeichert werden, um für die Wahl aus einem Speicher heraus (Wahlwiederholung / Telefonbuch / Anrufliste) einen direkten Amtszugang zu haben. Da auch vor einer manuellen Wahl diese gespeicherte Amtskennziffer automatisch gewählt wird, ist die Wahl innerhalb der Anlage dann nur möglich, wenn die Anlage anhand einer Sondertaste (\* oder #) erkennt, dass es sich um eine interne Rufnummer handelt. Diese Sondertaste muss bei internen Rufen vor der Teilnehmernummer gewählt werden. Eine Deaktivierung der Amtskennziffer geschieht durch Löschen derselben. Wird allerdings die Amtskennziffer durch die Anlage mit der eintreffenden Rufnummer zusammen übertragen, darf keine Amtskennziffer programmiert werden. Bitte lesen Sie in diesem Zusammenhang die Bedienungsanweisung für Ihre TK-Anlage. Bei Problemen mit der automatischen Amtskennziffer sollten Sie diese löschen und stattdessen die Amtskennziffer jeweils beim Abspeichern der entsprechenden Nummern (z. B. im Telefonbuch) als erste Ziffer mitspeichern bzw. bei manueller Wahl, Wahl aus der Anrufliste oder Wahlwiederholung diese manuell vorwählen.

*Ausgangszustand: Menü „Einstellungen“ aufgerufen*

*Bedienschritte:*

Nr.	Beschreibung	Eingabe	Anzeige
1	Untermenü <b>Amtskennzahl</b> aufrufen	⬆ / ⬇ OK	.....Amtskennzahl..... 0 ÄNDERN..
2	Bestehender Eintrag wird angezeigt. Editor aufrufen und Änderungen vornehmen (s. 3.4.4 „Editor“)	ÄNDERN..	.....Amtskennzahl..... 0P OPTION.. LÖSCHEN

3 Programmierung beenden  > 1,2 s



### 7.2 Wahlpause eingeben

Eine Wahlpause, wie Sie z. B. vielfach nach Amtskennziffern erforderlich ist, geben Sie an der betreffenden Stelle über die Auswahl der **Option...** an der jeweiligen Stelle ein. Dort erscheint im Display ein **P**.

## 8 Problembekämpfung

### 8.1 Garantiebedingungen

Dieses Gerät wurde mit großer Sorgfalt hergestellt und geprüft. Für das Gerät leisten wir eine

#### **Garantie von 24 Monaten**

unter Ausschluss von Schadenersatz, Wandlung oder sonstigen Ansprüchen.

Im Rahmen dieser Garantie leisten wir kostenlosen Ersatz für alle Teile, die durch Fabrikations- oder Materialfehler schadhaft geworden sind oder setzen sie instand. Für Beschädigungen und Störungen, die durch unsachgemäße Handhabung, durch natürliche Abnutzung oder beim Transport entstehen, kommen wir nicht auf. Ansprüche aus dieser Gewährleistung sind bei der Lieferfirma oder bei uns geltend zu machen. Instandsetzungen können grundsätzlich nur beim Hersteller erfolgen.

Durch eine Garantiereparatur tritt weder für die ersetzten Teile noch für das Gerät eine Verlängerung der Garantiezeit ein. Diese Garantie ist nicht übertragbar und erlischt, wenn das Gerät in zweite Hand übergeht. Sie erlischt ebenfalls, wenn an dem Gerät von fremder Hand Eingriffe vorgenommen werden, oder die an dem Gerät befindliche Fabrikationsnummer entfernt oder unleserlich gemacht wurde. Ergänzend gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen der TIPTEL AG. Bei einer Beanstandung ist das Gerät mit einer möglichst präzisen Beschreibung einzusenden.

### 8.2 Funktionsstörungen

Prüfen Sie bitte zuerst mit einem zweiten Telefon, ob die Störung am Gerät oder am Telefonanschluss liegt. Öffnen Sie niemals ein defektes Gerät und schließen Sie es auch nicht mehr an! Bringen Sie in diesem Fall das Gerät zum Händler oder rufen Sie die technische Hotline an: (0190) 7 2,42 / min.).

Im Reparaturfall bringen Sie Ihr Gerät zu Ihrem Händler oder schicken es komplett mit Verpackung und Original-Kaufbeleg an:

#### **TIPTEL AG**

Zentralservice

Halskestraße 1

40880 Ratingen

Tel. (02102) 428-0

Fax (02102) 428-10

Bitte füllen Sie im Reparaturfall die auf der hinteren Umschlaginnenseite abgedruckte Fehlermeldung möglichst detailliert aus und legen diese dem Gerät als Kopie oder Original bei.

## 9 Anhang

### 9.1 Zulassung und CE-Zeichen

Das schnurlose Telefon DECTLINE C entspricht den grundlegenden Anforderungen aller zutreffenden Richtlinien des Rates der europäischen Union. Die vorgegebenen Konformitätsbewertungsverfahren wurden durchgeführt.

#### RegTP Amtsblatt 25/98 Vfg. 145/1998

Allgemeinzuteilung von Frequenzen für die Benutzung durch die Allgemeinheit für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT.

...

4. Diese Allgemeinzuteilung gilt für Schnurlose Telekommunikationsanlagen des Systems DECT. Sie dürfen ausschließlich im folgenden Frequenzbereich betrieben werden:  
System DECT 1880–1900 MHz  
Die Ausweisung des Frequenzbereiches 1880–1900 MHz im Frequenznutzungsplan gilt zunächst für einen Zeitraum von 10 Jahren und wird in Abhängigkeit von der europäischen Harmonisierung fortgeschrieben.

...

#### Niederspannungsrichtlinie [73/23/EWG]

Richtlinie 73/23/EWG des Rates vom 19. Feb. 1973 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen; geändert durch 93/68/EWG.

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

##### EN 60950 (11/97)

Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Büromaschinen (geändert durch A1–A4 und A11)

##### EN 41003 (06/97)

Besondere Sicherheitsanforderungen an Geräte zum Anschluss an Fernmeldenetze

#### EMV-Richtlinie [89/336/EWG]

Richtlinie 89/336/EWG des Rates vom 3. Mai 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit; geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG, 93/68/EWG, 93/97/EWG

Die folgenden harmonisierten Normen wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

##### EN 50081–1 (03/93)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störaussendung / Teil 1

##### EN 50082–2 (03/95)

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) : Fachgrundnorm Störfestigkeit / Teil 2

##### ETS 300 329 (06/97)

Radio Equipment and Systems (RES) Electro Magnetic Compatibility (EMC) for Digital Enhanced Cordless Telecommunications  
Störfestigkeit (Immunity)]

#### Endgeräte richtlinie [91/263/EWG]

Richtlinie 91/263/EWG des Rates vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Telekommunikationsendeinrichtungen einschliesslich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität; geändert durch 93/68/EWG, 93/97/EWG

Die folgenden harmonisierten Standards wurden zur Konformitätsbewertung herangezogen:

##### TBR 6 (97/523/EG) [CTR 6] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über allgemeine Anschaltebedingungen für DECT–Endeinrichtungen

##### TBR 10 (97/524/EG) [CTR 10] ed 2

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über Anschaltebedingungen für DECT–Endeinrichtungen–Telefonie

##### TBR 21 (98/482/EG) [Edition1]

Entscheidung des Rates vom 20. Juli 1998 über eine gemeinsame technische Vorschrift für die Bedingungen des Anschaltens von Endeinrichtungen, bei denen die Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Zweitonmehrfrequenzwahlverfahren erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze.

### **TBR 22 (97/525/EG) [CTR 22]**

Entscheidung der Kommission vom 09. Juli 1997 über eine gemeinsame technische Vorschrift über zusätzliche Anschaltebedingungen für DECT-Endeinrichtungen mit GAP (generic access profile) Anwendung

### **I-CTR 37 (1999/303/EG)**

Entscheidung der Kommission vom 12. April 1999 über eine gemeinsame technische Vorschrift für den Anschluss von Endeinrichtungen, die Sprachtelefondienste in begründeten Fällen unterstützen und deren Netzadressierung gegebenenfalls durch Zeichengabe im Mehrfrequenzwahlverfahren (DTMF) erfolgt, an analoge öffentliche Fernsprechnetze. (Bekanntgegeben unter Aktenzeichen K (1999) 874)

#### **ANHANG II**

„Dieses Gerät wurde europaweit zur Anschaltung als einzelne Endeinrichtung an das öffentliche Fernsprechnetze zugelassen gemäß der Entscheidung 1999/303/EG der Kommission. Aufgrund der zwischen den öffentlichen Fernsprechnetzen verschiedener Staaten bestehenden Unterschiede stellt diese Zulassung an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb des Gerätes an jedem Netzabschlusspunkt dar. Falls beim Betrieb Probleme auftreten, sollten Sie sich zunächst an Ihren Fachhändler wenden.“

Weiterhin werden die folgenden nationalen Standards eingehalten:

### **BAPT 222 ZV 80 (11/95)**

Zulassungsvorschrift für Endeinrichtungen des Funktelefondienstes zur Anschaltung an Anschlüsse mit analogen Anschaltepunkten

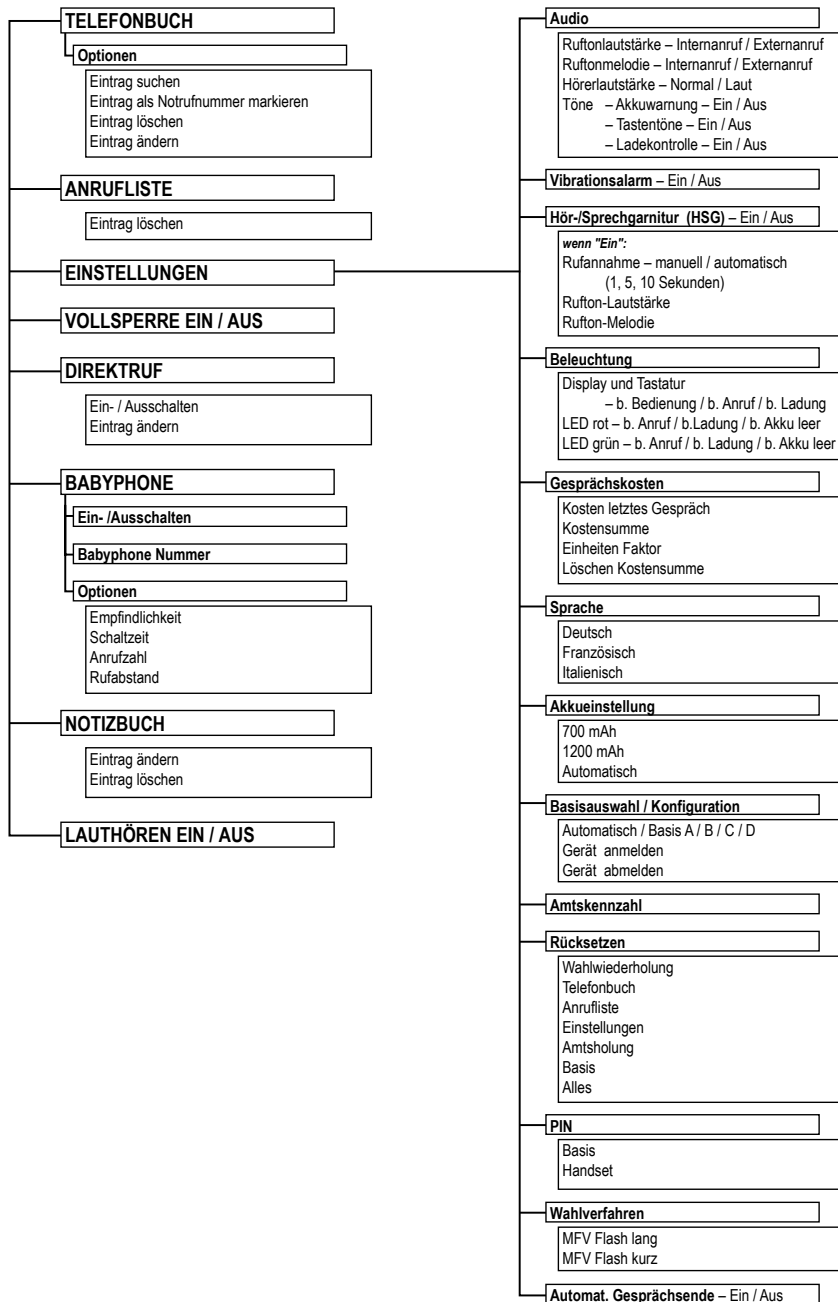
## **9.2 Technische Daten**

Standard:	DECT GAP
CLIP:	nach ETS-Standard für Deutschland
Sende-/Empfangsfrequenz:	1880–1900 MHz
Reichweite:	bis zu 300 m (in Gebäuden bis zu 50 m)
Stromversorgung:	Basis 230 V <sub>~</sub> / 50 Hz, 11 VA (Steckernetzgerät SNG 010 W)
Betriebsdauer (bei vollgeladenen Akkus, 2 x 700 mAh):	in Bereitschaft: bis zu 130 h (typ.) im Gespräch: bis zu 10 h (typ.)
Empfohlene Umgebungs- bedingungen:	+10° C – +40° C / 20% – 75% rel. Luftfeuchtigkeit
Wahlverfahren:	MFV; Flashtaste, 90 ms / 230 ms
Abmessungen:	Basis BxHxT = 131 x 65 x 140 mm Mobilteil BxHxT = 58 x 160 x 33 mm
Gewicht:	Basis 220 g Mobilteil 160 g (incl. Akkus)
Länge der Anschlusskabel:	Netzkabel Basis 2 m Telefon-Anschlusskabel 3 m
Anschlussstecker:	Telefon- Leitung nationaler Stecker, geräteseitig Western-Stecker
	Netzkabel Steckernetzgerät mit Eurostecker geräteseitig Western-Stecker
Lagertemperatur:	0° C – +55° C

## **9.3 Reinigung und Pflege**

Wischen Sie die Kunststoffteile einfach mit einem leicht feuchten Tuch oder einem Antistatik-Tuch ab; verwenden Sie bitte kein trockenes Tuch und vermeiden Sie den Einsatz von Putz- oder Scheuermitteln.

## 9.4 Die Menüstruktur



## 9.5 Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>L</b>	
Akku	8, 9, 50	Lautstärke	64
Amtskennziffer	82	<b>M</b>	
Amtszugang	82	Melodie	64
Anrufliste	29	MFV	78
Anschließen	7, 9	Mobilteil ausschalten	45
Anzeigen	14	<b>N</b>	
Aufstellort	6	Notrufnummern	9, 73
Auslieferungszustand	66	<b>P</b>	
Automatische Rufannahme	28	Pflege	89
<b>B</b>		PIN	9, 49, 66
Babyphone	39	<b>R</b>	
Basis auswählen	55	Reinigung	89
Bedienelemente	14	Reset	67
Betriebsdauer	89	Ruftonabschaltung	28
<b>C</b>		<b>S</b>	
CE – Zeichen	86	Sicherheit	6, 66
<b>D</b>		Standort	6
DECT-Doubler	7, 8	Stromausfall	6
<b>E</b>		<b>T</b>	
Externer Ruf	28	Technische Daten	89
<b>F</b>		Telefonbuch	69
Faktor, Gesprächskosten	9, 57, 58	Telekommunikationsanlage	82
Flashtaste	78	Tonruf	64
<b>G</b>		<b>V</b>	
GAP	5	Vibrationsalarm	76
Gesprächskosten	39, 57	Vollsperr	46, 77
Gesprächszeit	39, 57	<b>W</b>	
<b>H</b>		Wahlpause	83
Headset	6, 29	Wahlverfahren	78, 89
<b>I</b>		<b>Z</b>	
Interner Ruf	29	Zulassung	86
<b>K</b>		Zusätzliche Mobilteile	79
Kapazität	50		
Kommende Gespräche	28, 45		

## Fehlerbeschreibung

(s. 8.2 Funktionsstörungen)

Name des Käufers: \_\_\_\_\_

Straße / Nummer: \_\_\_\_\_

PLZ / Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon für Rückfragen: \_\_\_\_\_

Gerätetyp: \_\_\_\_\_

Seriennummer am Gerät: \_\_\_\_\_

Lieferfirma: \_\_\_\_\_

Lieferdatum: \_\_\_\_\_

### Fehlerbeschreibung:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Im Falle eines Reparaturauftrags bitte ausfüllen und dem defekten Gerät beilegen. Bringen Sie bitte das Gerät zu Ihrem Händler oder senden Sie es an:

**TIPTEL AG**, Zentralservice, Halskestraße 1, 40880 Ratingen

Tel. (02102) 428-0, Fax (02102) 428-10





Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:  
89/336/EWG „Elektromagnetische Verträglichkeit“  
73/23/EWG „Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb  
bestimmter Spannungsgrenzen“  
91/263/EWG „Telekommunikationsendrichtungen“  
Hierfür trägt das Gerät das CE-Zeichen.

Technische Änderungen vorbehalten

**TIPTEL AG**

Halskestraße 1  
40880 Ratingen  
Telefon 0 21 02 / 428-0  
Telefax 0 21 02 / 428-10  
<http://www.tiptel.de>

(D) 11/99  
EDV 4935222